



Foto: LFV Stmk./Franz Fink

Wer ein Menschenleben rettet, rettet die ganze Welt:

Friedrich Farnleitner – Hauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr
St. Ulrich i. G. – erhielt die höchste Auszeichnung seitens des
Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. Die ganze Geschichte auf: Seite 32.

Aktuell

Gemeinde-Neuigkeiten
Auszeichnung für die Gemeinde, Mostpressen in Gasselsdorf, Klimaticket Angebot und Glasfaserausbau St. Martin Nord.

Seiten 2 – 14

Seinerzeit

Draxler Kapelle
Unser Gemeindearchivar Johannes Scherübel erzählt über die Kapelle in Dietmannsdorf und deren Schicksalstag.

Seiten 26 – 27



Natur & Umwelt

Re-Use umsetzen
Durch ein Wiederverwerten zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen! Wir geben Tipps für ein nachhaltiges Verhalten.

Seite 28

Vereinsleben

Einblicke
Krimilesung im Krempepark, Wehrversammlungen, gemeinsames Musikprojekt, Ausflugsberichte & Tennisspaß.

Seiten 35 – 51

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Erste Berufserfahrung mit Mehrwert für die Bevölkerung

Die Gemeinde konnte heuer neun Ferialpraktikanten einen Einblick in die Gemeindearbeit geben.

Neben dem positiven Aspekt des Geldverdienens, kann man auch Erfahrungen für das spätere Berufsleben mitnehmen. Im Ferialjob werden, wie auch im Beruf, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Teamarbeit von den Jugendlichen gefordert.

Mit viel Fleiß und Engagement haben auch heuer wieder alle Praktikanten ihren Ferialjob mit Bravour erledigt.

Dadurch und mit Hilfe der Vereine und den verschiedenen Kursleitern konnte wieder ein buntes Kinder- und Jugendprogramm zusammengestellt und abgehalten werden. Über 100 Kinder nahmen insgesamt an den verschiedenen Aktivitäten teil. Ein großes DANKE an alle Beteiligten unseres 21. Kinder- und Jugendsommers.

Auch in den anderen Bereichen der Gemeinde – Bauhof, Büro, Archiv, Ferienkindergarten – arbeiteten die Jugendlichen sehr gut mit.

So geht wieder ein ereignisreicher Sommer zu Ende, mit viel Abwechslung und einem guten Miteinander. Danke an alle Beteiligten für die Bereitschaft für die Gemeinde einen Dienst zu leisten.

Euer
Franz Silly

Asphaltierungsmaßnahmen in der Gemeinde

Rund drei Kilometer Gemeindestraße wurden heuer in den Sommermonaten im Sinne der Verkehrssicherheit saniert und neu asphaltiert:

- **Straßenastweg / Wuggauberg** Grenze zu Oberhaag Richtung Franz Malli, Kopreinigg
- **Gieseleggweg und Stadereggweg** (Bild oben) Grenze zu Wies, nahe Wolfram
- **Freidorfweg**, Bergla (inkl. Glasfasermittelverlegung, Bild unten)
- **Sportplatzweg St. Ulrich**: Durch Windwurf wurde die Zufahrt zum Sportplatz St. Ulrich dermaßen stark beschädigt, sodass eine Straßenrutschung drohte. Aus diesem Grund wurde die Stelle von der Abteilung 7 des Landes Steiermark rasch saniert. Demnächst sollte eine Leitschiene montiert werden. Die Asphaltierungsarbeiten erfolgen 2023.



Update KG St. Martin

Die Planungen rund um den Umbau bzw. Neubau des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Martin führte das Architektenbüro KUESS aus Graz durch. In der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli wurde einstimmig beschlossen, auch die Bauaufsicht an das Büro KUESS zu übergeben. Somit wird alles aus einer Hand abgewickelt, was natürlich auch Vorteile mit sich bringt. Die Pläne liegen derzeit noch beim Land zur Bedarfsüberprüfung auf. Wir sind positiv gestimmt, dass diese zeitnah gutgeheißen werden.

Silofolien



Bis zum 02. November können Silofolien beim Bauhof in St. Martin abgegeben werden. Die Sammelsäcke dafür sind im Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Wir sind wieder „familienfreundliche Gemeinde“

Seit 2013 darf sich unsere Gemeinde als familienfreundlich bezeichnen.

Um dieses staatliche Gütesiegel erneut gerecht zu werden, musste man als Gemeinde einen Prozess durchlaufen, worin neue „familienfreundliche“ Projekte und Maßnahmen ausgearbeitet wurden. Diese präsentierte man dem Gemeinderat. Innerhalb von drei Jahren gilt es, diese Projekte dann umzusetzen.

Mit einer Gruppe bestehend aus Gemeindebürgern, Vereinsfunktionären, Kindergarten- und Volksschulpädagogen sowie Gemeinderatsmitgliedern startete man voriges Jahr im Herbst mit den Workshops.

Folgende Maßnahmen wurden zur Realisierung bestimmt und erreicht:

- **Aufstockung der Verbundkarten bzw. Umwandlung der bestehenden Verbundkarten in Klimatickets Steiermark**
- **Anbringung von Wickeltischen in den öffentlichen WC Anlagen beim Gemeindeamt und in St. Ulrich**
- **Ausbau des Radweges zwischen Grasbach und Gasselsdorf**
- **Anbringung eines Fahrradständers vor der Volksschule St. Ulrich**
- **Um- bzw. Neubau Kinderkrippe-Kindergarten St. Martin in Dörfla**



Für die ganze Familie

Bei der Projektfindung wurde darauf geachtet, dass jede Altersgruppe aus mind. einer neuen Maßnahme profitieren kann. Wir freuen uns sehr dieses Gütesiegel weiterhin führen zu dürfen und mit den Projekten unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten.

Herzlichen Dank

Die Gemeinde dankt noch einmal allen Gemeindebürgern, die bei den Workshops dabei waren und ihre Ideen und Anliegen mit einbrachten. Ein besonderer Dank geht an die Gemeindemitarbeiterin **Andrea Kröll**, die federführend dieses Projekt abwickelte und einreichte.

Für unsere Taferlklassler: Anpassung Schulstartgeld

Für alle Schulanfänger zahlte die Gemeinde bisher für den Schulstart 30 Euro in Form von Sulmta-

ler-Gutscheinen je Kind aus. Aufgrund der Teuerungswelle in allen Bereichen, wird dieser Betrag

laut Vorstandsbeschluss vom 29. Juli ab dem Schuljahr 2022/2023 auf **50 Euro** erhöht.

Für das kommende Schuljahr wurde das Schulstartgeld an 18 Schüler ausbezahlt.

Mostpressen

Mit Schulbeginn öffnete die Gemeinde in Gasselsdorf wieder die Mostpresse.

Anmeldungen direkt im Gemeindeamt oder telefonisch: 03465 70 50

Die Gebühren bleiben gleich wie im Vorjahr:

- 0,07 Cent pro Liter für Gemeindebürger
- 0,12 Cent pro Liter für Auswärtige



Flächenwidmungsplan Update

Da vom Amt der steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13, die Stellungnahme bzw. die Einwendungen zu den Auflagen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) 1.00 und des Flächenwidmungsplanes (FWP) 1.00 der Gemeinde St. Martin i. S., mit mehrwöchiger Verspätung erst am Dienstag, dem 30. August beim Gemeindeamt

einlangten, kann der ursprünglich geplante Zeitablauf nicht eingehalten werden. Somit wird sich der für November vorgesehene Endbeschluss zur Revision zum ÖEK 1.00 und FWP 1.00 entsprechend verzögern. Laut unserem Raumplaner dürfte daher der Endbeschluss frühestens im Jänner 2023 möglich sein.

Energie- sparmaßnahmen

Das Thema „Energiesparen“ ist in aller Munde. Die hohen Preise zwingen auch Gemeinden, Energie zu sparen. Medial werden Orte und Städte hervorgehoben, die aus diesem Grund die Straßenbeleuchtung nachts verringern. In unserer Gemeinde haben wir bereits seit Jahren die Beleuchtung in der Nacht reduziert. Für die Sicherheit in Kreuzungsbereichen und bei Fußgängerübergängen sind die Straßenleuchten die ganze Nacht über eingeschaltet. Bei allen anderen Beleuchtungen erfolgt die Reduzierung von **22 Uhr bis 4 Uhr in der Früh**. Dazu bedurfte es nicht der aktuellen energiepolitischen Diskussion. **Wir reden nicht nur von Nachhaltigkeit und Einsparung, sondern setzen diese schon länger um.**

Heizkosten- zuschuss 2022/23



Vom Land Steiermark sind bis zum Druck der Gemeindezeitung leider noch keine Daten für die Heizkostenzuschuss Beantragung kundgemacht worden. Sobald wir Informationen erhalten, werden wir diese auf unserer Homepage und in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlichen.

Nahwärme, Biowärme, ...

... nachhaltige Wärme aus der Region für St. Martin.

Unsere Gemeinde versucht schon länger eine ökologische und nachhaltige Wärme für die Bewohner im Ortszentrum zu realisieren. Aufgrund der topologischen Lage sowie der geringeren Konzentration von anschlussfähigen Objekten, konnte die Gemeinde keinen Professionisten dafür gewinnen. Durch die aktuelle energiepolitische und umweltpolitische Lage veränderten sich diese Rahmenbedingungen für unsere Gemeinde; jetzt gibt es Professionisten, die starkes Interesse zeigen, eine nachhaltige, die Umwelt schonende und ökologische leitungsgesundene Wärme anzubieten. Der Gemeinderat beschloss daher in der Sitzung am 17. März, alle



gemeindeeigenen Objekte an eine „Fernwärme“-Leitung anzuschließen. Am 28. September wird es eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema geben. Alle

Haushalte und Unternehmen die im potentiellen Anschlussgebiet ausgewiesen sind, werden persönlich per Post von uns zu dieser Veranstaltung eingeladen.

► Termin bitte vormerken:

Infoveranstaltung Nahwärmeanschluss
Mittwoch, 28. September – 19 Uhr Gemeindesaal
Einladung an alle betroffenen Haushalte erfolgt zeitnah per Post.

Gerti Zanner geht in Pension

Seit Mai 2007 war **Gertrud Zanner** die gute Seele in der Volksschule St. Martin im Sulmtal. Als Reinigungskraft und seit 2012 auch als Schulwart hat sie über 15 Jahre mit sehr viel Herzblut die Schule auf Trapp gehalten. Die Kinder sind ihr jedes Schuljahr ans Herz gewachsen, ihre Arbeiten erledigte Gerti stets genau und zu aller Zufriedenheit. Nun ist sie den wohlverdienten Ruhestand angetreten und hält ihre beiden Enkelkinder auf Trapp. Liebe Gerti, im Namen



der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für deinen unermüdlichen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir dir nur das Beste.

Dank an Ferial- praktikanten

In den Sommermonaten fanden neun Ferialpraktikanten in der Gemeindestube einen Sommerjob. In den Bereichen Büro, Archiv, Bauhof, Kindergarten und beim Kinder- & Jugendsommer wurde fleißig mitgearbeitet. Danke für die Unterstützung: **Katharina Temmel, Lisa-Marie Jauk, Sophia Windisch, Büchsenmeister Hendrik, Felix Schigan, Krieger Selina, Max Schauer, Nicolas Orgel, Emma Ferreira.**

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute.

Neu in der Gemeinde: Klimaticket Steiermark

Um 5 Euro pro Tag und Ticket steiermarkweit unterwegs.



Zur Weiterführung des staatlichen Gütesiegels „familienfreundliche Gemeinde“ hat man vergangenes Jahr neue Maßnahmen und Projekte im Gemeinderat beschlossen, die es innerhalb der nächsten drei Jahre umzusetzen gilt. Eines davon ist die Auf-

stockung unserer Zugkarte, da die Nachfrage beim Verleih gegeben ist. Bis dato galt diese Verbundkarte für die GKB Strecke von St. Martin-Bergla nach Graz inkl. der Bus- und Straßenbahnlinien in der Stadt, welche man um 5 Euro bei der Gemeinde ausleihen konnte.

Neu ab September:

Die Gemeinde hat nun die Aktion des Klimatickets Steiermark genutzt, die bestehenden zwei Verbundkarten in Klimatickets umgewandelt und zusätzlich zwei weitere Klimatickets angeschafft. Das Klimaticket Steier-

mark kann für alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im Verkehrsverbund Steiermark genutzt werden. Gemeindebürger können ab sofort ein Klimaticket unter folgenden Voraussetzungen direkt im Gemeindeamt ausleihen:

- Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz in der Gemeinde St. Martin i. S.
- rechtzeitige Vorreservierung bei der Gemeinde (03465 70 50)
- pro Person kann ein Ticket ausgeliehen werden
- Ausleihgebühr pro Tag und Ticket: 5 Euro
- Barzahlung vor Ort bei der Abholung
- ein Klimaticket kann max. bis zu sieben Tage lang durchgehend ausgeliehen werden
- Rückgabe wieder direkt beim Gemeindeamt



Update regioMOBIL

Hausabholungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Die Gemeinde kann für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eine Hausabholung (auch temporär) mit dem regioMOBIL genehmigen. Dazu ist ein Formular bei der Gemeinde auszufüllen und das ärztliche Attest, der Behindertenausweis oder die Pflegestufenbestätigung vorzulegen.

Einfache Buchung für Anslusstickets

Mit 16. September ist die Buchung von Öffentlichen Personennahverkehr-Tickets innerhalb der Region Südweststeiermark, sowie von und nach Graz

im Verkehrsverbund auch über die regioMOBIL Web-App bzw. Buchungswebsite unter <https://buchung.regiomobil.st> möglich. In den Zügen der GKB kann bereits seit Mitte Juni bei den Zugbegleitern dieses gemeinsame Ticket gekauft werden.

Beispiel:

So kann eine Zugfahrt vom Grazer Hauptbahnhof zum Bahnhof Deutschlandsberg, und danach auf die Burg Deutschlandsberg durchgeführt werden. Oder auch eine regioMOBIL-Fahrt von der Ge-

Schon im Zug den Anschluss gebucht?

Einfach und bequem vom Zug ins regioMOBIL.

buchung.regiomobil.st
telefon 050 16 17 18

ab **4 €**

Mehr Infos in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st

GKB
Südbahnverkehrsunternehmen

SÜD-STEIERMARK

REGION Südwest Steiermark
Das Land Steiermark
Regionen

meinde St. Martin zum Bahnhof Bergla, weiter mit dem Zug zum Bahnhof Deutschlandsberg und von dort wieder mit dem regioMOBIL nach Hause nach Sulb.

Mobilitätswochen-Aktion
Als Kennenlern-Aktion können Klimaticket-Besitzer von **16. bis 30. September das regioMOBIL gratis nutzen** und sich selbst überzeugen!

Alle Infos zu **Fahrtzeiten und Tarifen** sowie die **Übersicht über alle Alltags- und Tourismushaltpunkte** sind online unter www.regiomobil.st oder telefonisch unter 050 16 17 18 abrufbar.

Baujuwel in Pitschgauegg

Familie Edeggers Erzherzog-Johann-Haus ist Steirisches Wahrzeichen.

Die Auszeichnung „Steirische Wahrzeichen“ ist eine Anerkennung, die für vorbildlich restaurierte und vom Revitalisierungsfonds des Landes Steiermark geförderte Bauwerke verliehen wird. Ein solch ausgezeichnetes Bauwerk ist seit kurzem das Anwesen von Familie Edegger in Pitschgauegg. Doris und Florian haben es mit Engagement, Feingefühl und Liebe restauriert und so zum Erhalt dieses historischen Gebäudes beigetragen.



Foto: Lebensressort Pallen

Jahreszahl sind am nord-westlichen Giebel als Stuck im Original erhalten.

Details

Mit der Übernahme des zwischenzeitlich leerstehenden Anwesens durch Doris und Florian Edegger wurde mit den Rück-

bau- und Renovierungsmaßnahmen im Jahr 2017 begonnen. Dabei wurde auf eine diffusionsoffene Bauphysik, ein behagliches Raumklima, die Verwendung von authentischen und nachhaltigen Materialien sowie den Erhalt der originalen Bausubstanz geachtet. Holz,

Kalk, Lehm, Ziegel und Stein waren die dominierenden Baustoffe. Über das große Vorhaus mit drei Haupt- und zwei Seitengewölben gelangt man ins Herzstück des Hauses: Die unterteilte Wohnküche, die rund um den aus der Erbauungszeit stammenden Brotbackofen gestaltet ist, wurde um einen Tischherd mit angeschlossenen Kachelofen ergänzt. Um den historischen Charakter des Hauses zu erhalten war die Restaurierung der Fassade mit ihren Gliederungen, Profilierungen und Gesimsen ein wichtiger Punkt. Dazu erfolgte die Neueindeckung der Dachflächen mit alten Taschziegeln. Die umfangreichen Revitalisierungsarbeiten, die zu großen Teilen in Eigenleistung erfolgten, wären ohne die tatkräftige Mit Hilfe und Unterstützung der gesamten Familie der Bauherrenschaft nicht zu bewältigen gewesen.

Neues Baufahrzeug

Der in die Jahre gekommene Gemeinde-Mitsubishi L200 konnte verkauft werden.

Seit August steht den Bauhofmitarbeitern ein neuer Peugeot als Fahrzeug zur Verfügung.



Danke

Die Gemeinde bedankt sich bei **Familie Lorenz** aus Sulb für die eingebrachten Begräbnisspenden des verstorbenen Wolfgang Lorenz und der **Dorfgemeinschaft Dörfla** allen voran **Adolf Körbler** für die eingebrachte Spende des Dörflastraßenfestes. Die Spenden werden wieder für den Ankauf neuer hochwertiger Kranken-

betten verwendet, die es für bedürftige Gemeindeglieder um 10 Euro Miete pro Monat auszuleihen gibt. Die **Familie Paternusch** aus Gasselsdorf hat der Gemeinde kostenlos ein Krankenbett zur Verfügung gestellt, welches bei ihnen zu Hause keine Verwendung mehr findet. Hierfür auch ein herzliches Dankeschön!

Vermessung Gemeindestraße

Bei Neuasphaltierungen ist man bemüht, den Vermessungen ehestmöglich nachzugehen. Ein Dank gilt den Grundeigentümern für das Verständnis bei den oft auftretenden Grundabtauschungen/-änderungen.

Maschinenring

Um einer Unterbesetzung beim Ausfall von Reinigungspersonal vorzubeugen, wurden die Arbeiten in der VS St. Martin an eine externe Firma vergeben. Der Maschinenring Wies wurde mit einem Putztrupp beauftragt.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Sabine Oswald, GR Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Waltl • **Druck:** Simadruk Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter www.st-martin-sulmtal.gv.at



Sportplatzsanierung St. Martin

Der rege Spielbetrieb am Sportplatz in St. Martin (Nachwuchs und Kampfmannschaft) verlangte eine regelmäßige Bewässerung des Platzes. Aus diesem Grund wurde eine automatische Bewässerung vom Grünanlagenexperten Werner Zirngast aus Oberhart installiert.

Die Gemeinde und der GSV sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



Foto: GSV

Bitte um Blutspenden!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Patienten mit schweren Krankheiten – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind fast 1.000 Blutkonserven am Tag. Blut ist ein wichtiges Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden. Mit einer Blutspende retten Sie Leben.

Bei der Blutspende werden ungefähr 465 ml Blut aus der Armvene entnommen. Das abgenommene Vollblut wird unmittelbar darauf Sicherheitstests unterzogen. Danach wird es an Österreichs Spitäler für die Versorgung von Patienten ausgeliefert.

► Blutspende-Termine:

- 14.09. 16:00 bis 19:00 Uhr Pfarramt Frauental
- 15.09. 16:00 bis 19:00 Uhr Pfarrsaal Eibiswald
- 30.09. 14:30 bis 19:00 Uhr Mittelschule 1 Dlb.

Neuer Sonnenschutz

Beim Ärztehaus Sulb 24 wurde nach der neuen Fassadengestaltung nun auch der Sonnenschutz des Gebäudes erneuert. Aufgrund der Beschädigungen erschien eine Reparatur beim alten Sonnenschutz als nicht zielführend. Das Lagerhaus Gleinstätten und die Firma MS Elektrotechnik Saurer aus Aigen waren beim Austausch die ausführenden Unternehmen.

Hinweise freie Wohnungen & Bauplätze



Sollten Sie bei uns in der Gemeinde einen freien Bauplatz oder eine freie Wohnung haben, lassen Sie es uns wissen!

Wir veröffentlichen gerne Ihr Angebot kostenlos auf unserer Homepage und sind Ihnen bei der Suche nach einem Käufer bzw. Mieter behilflich.

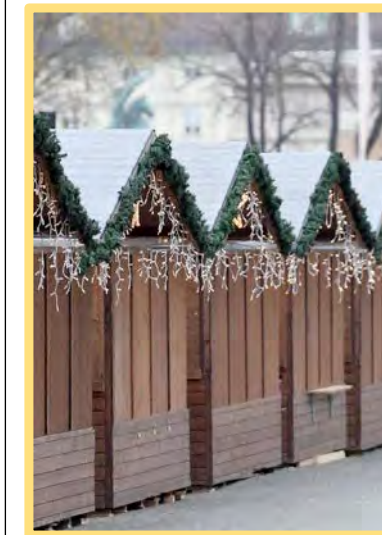
Aufruf zum regionalen St. Martinen Weihnachtsmarkt

★ Die Gemeinde St. Martin im Sulmtal plant heuer am **08. Dezember** einen **örtlichen Weihnachtsmarkt** mit **regionalen Ausstellern zu organisieren!**★

Alle Direktvertreiber, Unternehmer und Interessenten die gerne ihre Produkte ausstellen und verkaufen möchten, mögen sich bitte bis **11. November 2022** im Gemeindeamt melden.

☎ 03465 70 50

✉ gde@st-martin-sulmtal.gv.at



Bundespräsidentenwahl 2022

Wahltermin: Sonntag, 09. Oktober

Wahllokale und Öffnungszeiten in unserer Gemeinde:

SPRENGEL	WAHLLOKAL	WAHLZEIT
I: KG Sulb, Dörfla, Aigen, Greith	Gemeindeamt St. Martin, 8543 Sulb 72	7 - 13 Uhr
II: KG Oberhart, Bergla	Gasthof Martinhof, 8543 Oberhart 53	8 - 12 Uhr
III: KG Otternitz, Reiterberg, Gutenacker	FF-Rüthaus, 8543 Otternitz 68	8 - 12 Uhr
IV: KG Gasselsdorf, Dietmannsdorf, Graschach	FF-Rüthaus, 8543 Dietmannsdorf 37	8 - 12 Uhr
V: KG Tombach, Kopreinigg, Pitschgauweg	Gasthaus Schmidt, 8544 Kopreinigg 48	8 - 12 Uhr

Ausweispflicht bei Wahlen!

Wir möchten darauf hinweisen, dass **aufgrund gesetzlicher Vorgaben** nur gegen Vorlage eines Ausweises gewählt werden

kann und es sich dabei **um keine Schikane der Gemeinde handelt**. Jede Wählerin, jeder Wähler ist verpflichtet einen Lichtbildausweis, aus der ihre oder seine Identität

einwandfrei ersichtlich ist, am Wahltag in das Wahllokal mitzubringen und unaufgefordert vorzuweisen. Die geübte Praxis, dass die Wählerin bzw. der Wähler ohnehin

bekannt ist, ist gesetzlich nicht zulässig. Als Identitätsfeststellung gilt ein Personalausweis, Reisepass, Führerschein oder anderer amtlicher Lichtbildausweis.



Foto: istockphoto

Sieben Volksbegehren liegen zur Unterzeichnung auf

Von Montag dem **19. September** bis einschließlich Montag, dem **26. September** stehen folgende Volksbegehren zum Unterschreiben in der Gemeinde für jeden zur Verfügung:

- Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen
- Black Voices
- COVID-Maßnahmen abschaffen
- RECHT AUF WOHNEN
- Kinderrechte-Volksbegehren
- GIS Gebühr abschaffen
- FÜR UNEINGESCHRÄNKTE BARGELD-ZAHLUNG

Eintragungszeiten in der Gemeinde St. Martin:

Montag, 19. September	8 – 16 Uhr
Dienstag, 20. September	8 – 20 Uhr
Mittwoch, 21. September	8 – 16 Uhr
Donnerstag, 22. September	8 – 20 Uhr
Freitag, 23. September	8 – 16 Uhr
Samstag, 24. September	8 – 12 Uhr
Sonntag, 25. September	geschlossen
Montag, 26. September	8 – 16 Uhr



Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmaliges eigenhändiges Unterschreiben erklären. Die Eintragung

kann auch online getätigt werden: www.bmi.gv.at/volksbegehren

Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für diese Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

GKB: Jahrhundertprojekt auf Schiene

Die Elektrifizierung der GKB ist offiziell gestartet.



Foto: Harry Schiffer Photodesign



Nach jahrelanger Vorbereitungs- und Planungsarbeit war es am 12. Juli soweit: Der steirische Verkehrsreferent Landeshauptmannstellvertreter Anton Lang, LAbg.e Maria Skazel in Vertretung des Landeshauptmannes und GKB-Generaldirektor Mag. Franz Weintögl gaben gemeinsam mit weiteren Ehrengästen das Startsignal für die Elektrifizierung der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB). Mit der Aufstellung des 1. Oberleitungsmasten beim Bahnhofsvorplatz in Deutschlandsberg wurde ein Meilenstein der steirischen Mobilitätsgeschichte gesetzt. Damit nimmt das Jahrhundertprojekt Elektrifizierung der GKB weiter an Fahrt auf. Bereits mit Fahrplanwechsel 2025 sollen für die GKB die ersten elektrischen Züge unterwegs sein. Die vollständige Elektrifizierung der Regionalbahnstrecken in der Weststeiermark soll dann Ende 2028 abgeschlossen sein. Dafür beschafft die GKB neue, hochmoderne Elektrotriebfahr-

zeuge für die auch neue Instandhaltungsanlagen errichtet werden müssen. Bereits im Vorfeld werden die Bahnhöfe und Sicherungstechnikanlagen ausgebaut sowie alle Eisenbahnkreuzungen noch besser gesichert. Ein weiteres Ziel ist es die GKB bis 2040 klimaneutral zu machen. Durch die Elektrifizierung der GKB werden bereits ab 2028 jährlich etwa 16.000 Tonnen CO2 eingespart. Elektrotriebfahrzeuge sind aber auch leiser und reduzieren dadurch die Geräuschbelastungen an der Bahnstrecke.

Das Jahrhundertprojekt im Detail

Die Umsetzung der Elektrifizierung des 91 Kilometer langen Regionalbahnstreckennetzes, auf dem die GKB fährt, erfolgt in zwei Bauphasen. Zuerst wird der Bereich vom Bahnhof Wettnannstätt bis zum Bahnhof Wies-Eibiswald und der Graz Köflacherbahnhof elektrifiziert. Danach folgen die restlichen Streckenabschnitte in der Weststeiermark, in Graz



Foto: Kollmann Press

Umgebung und im Grazer Stadtgebiet. Insgesamt werden im Zuge der Elektrifizierung rund 133 Kilometer Strecken- und Bahnhofsgleise mit einer elektrischen Oberleitung überspannt. Außerdem werden zwischen dem künftigen Bahnhof Weststeiermark und dem Bahnhof Frauental-Bad Gams etwa 1,5 Kilometer zweigleisige Strecke neu errichtet. Die Finanzierung dieser Infrastruktur- und Elektrifizierungsmaßnahmen erfolgt durch den Bund, das Land Steiermark und die GKB.

Verdoppelung der Fahrgastzahlen als Ziel

In Zukunft werden die Fahrgäste der GKB zusätzlich zum Grazer Hauptbahnhof, auch am neuen Bahnhof West-

steiermark auf internationale Fernverkehrszüge umsteigen können. Die neu strukturierten Buslinien in der Südweststeiermark werden dieses Angebot ergänzen. Damit soll im Endausbau eine annähernde Verdoppelung der Fahrgastzahlen bei der GKB erreicht werden. Klimafreundliche E-Mobilität auf der Schiene, mehr Zug- und Busverbindungen, modernisierte Bahnhöfe und großzügige P&R-Anlagen werden zukünftig die gestiegenen Erwartungen der Fahrgäste an ein erstklassiges Mobilitätsangebot in der Weststeiermark erfüllen. Erweitert wird dieses großartige Mobilitätsangebot durch die regionalen Mikro-ÖV-Angebote regioMOBIL und WEINmobil.



Glasfaserausbau St. Martin Nord

Der Baustart ist erfolgt. Die Arbeiten der

Die Detailplanung des Ausbaugesbietes St. Martin Nord und somit die genaue Planung der Trassenführung wurde mit Juni beendet.

Jeder Kunde hat seinen finalen Übergabepunkt per E-Mail zugeschickt

bekommen. Falls man mit diesem nicht einverstanden war, hat es dazu Anfang Mai die Infotage im Gemeindeamt gegeben. Seit Juli befindet man sich in der Bauphase. Die Arbeiten schreiten derzeit planmäßig voran.

Rückblick:

Juli-August: Baustart Layjet

Die Fräsarbeiten für die Haupttrassierung haben mit Juli mittels Layjet begonnen und sind mit Ende August fertig geworden.

In dieser Zeit wurden **noch keine Kundenanschlüsse** bzw. Hausabzweige hergestellt, diese erfolgen erst ab Oktober!



August/September:

Materialausgabe für Ihren Hausanschluss

Direkt im Gemeindeamt erfolgte die Ausgabe des benötigten Materials für Ihre Eigenleistungen. Sie haben dort Ihr Hausanschlussröhrchen für den Außenbereich sowie die Hausanschlussdose (FTU) inkl. Glasfaserkabel für den Innenbereich erhalten.

Ausblick

Bis Ende Oktober: Eigenleistung Außenbereich

Mit dem Anrücken der Baufirmen wird es auch notwendig, dass Sie Ihre kundenseitigen Eigenleistungen zeitnah erledigen. Es wird empfohlen die Vorbereitung des Hausanschlussröhrchens zur Grundstücksgrenze bis Ende Oktober fertigzustellen:

- Verlegung des Hausanschlussröhrchens von der Grundstücksgrenze bis ins Haus.
- Herstellung einer ordnungsgemäßen, wasserdichten Hauseinführung (Hauseintrittspunkt).

Je früher Sie diese Vorarbeiten durchführen, desto besser! In St. Martin ansässige Unternehmen, die Sie dabei unterstützen, finden Sie im nebenstehenden Kasten (Seite 11).

Oktober: Die Bagger rollen an

Zuerst werden die Arbeiten zum Tiefbau starten: Baggerarbeiten, Lückenschlüsse graben, Straßenbohrungen, Verteiler-

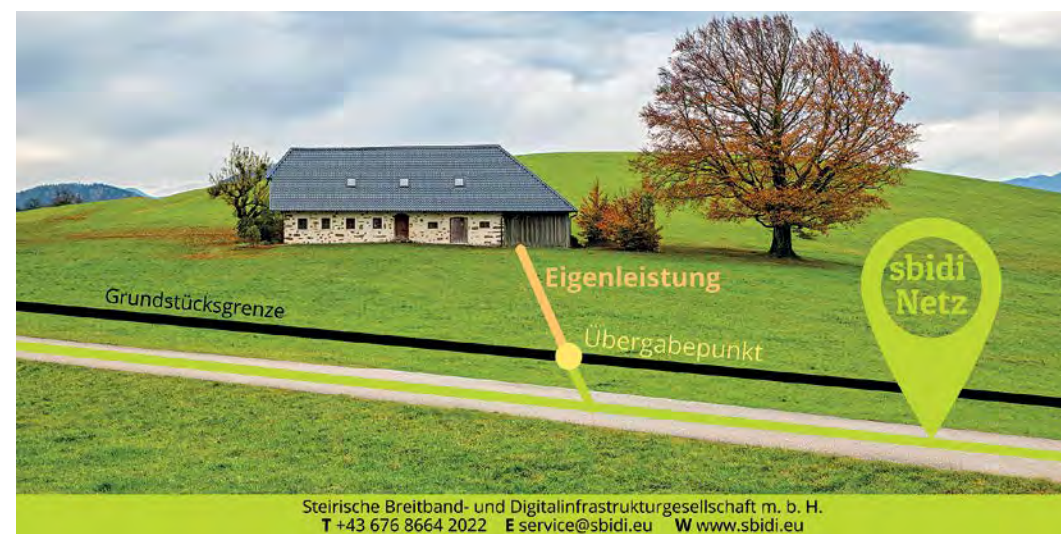
henden Kasten (Seite 11). Alle an der Grundstücksgrenze vorbereiteten Hausanschlussröhrchen können von der Baufirma ab Baustart direkt ans Rohrnetz angeschlossen werden. Ansonsten wird seitens der Baufirma lediglich ein Hausabzweig mit Röhrchenüberlänge zur weiteren Verlegung am Grundstück durch den Anschlusswerber hinterlassen.

Alle nötigen Informationen zu dieser Vorleistung haben Sie bei der Materialausgabe mittels Anleitung miterhalten. Unter www.sbidi.eu oder unter dem sbidi Youtube Kanal haben Sie auch die Möglichkeit, dazu eine Videoanleitung zu nutzen (das Hausanschluss Video).

schränke und Schächte errichten. Anschließend beginnt man mit den einzelnen Hausabzweigungsherstellungen.

schreitet in riesigen Schritten voran

Eigenleistungen stehen nun bevor.



Ab Februar 2023: Verlegung Innenkabel

Ab Februar ist auf den ersten Strecken das Einblasen der Kabel zu den einzelnen Schächten und Verteilern und in weiterer Folge die Herstellung von

Hausanschlüssen geplant. Der Tiefbau läuft währenddessen weiter. Bis dahin müssen Sie bitte die Glasfaseranschlussdose an jener Stelle mon-

tieren, wo das Modem betrieben werden soll und das Innenkabel vom Hauseintrittspunkt bis zu der Glasfaseranschlussdose (FTU) hin verlegen.

Ebenfalls ab Februar: Kabelbau

Der Kabelbau beginnt, wenn der Großteil des Rohrnetzes – und somit des Tiefbaus – erledigt ist. Dann werden die Glasfa-

serkabel in die Rohrnetze eingebracht. Ab diesem Zeitpunkt werden die einzelnen Hausanschlüsse hergestellt.

Die Gesamtfertigstellung des Glasfaserausbau St. Martin Nord ist bis **September 2023** vorgesehen, woran man noch festhält.

► Anschluss noch möglich

Sie liegen im Ausbaugesbiet St. Martin Nord (KG Greith, Gutenacker, Reitererberg, Otternitz sowie Teile von Dörfla, Sulb, Aigen und Hart) und haben noch keinen Glasfaservertrag unterschrieben?

Bis 30. September haben Sie noch die

Möglichkeit um 600 Euro bzw. 900 Euro anzuschließen.

Bestellung entweder online unter: www.sbidi.eu/bestellung/ tätigen oder Sie kommen direkt im Gemeindeamt vorbei. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Unterstützung bei Eigenleistungen

Sollten Sie Hilfe bei den Grabungsarbeiten oder der Installation im Innenbereich benötigen, so können Sie einen Elektriker oder ein Bauunternehmen Ihrer Wahl beauftragen. Unsere regionalen Unternehmen sind gerne für Sie da:

Michael Reiterer

Vermietung Baumaschinen
8543 Reitererberg 23
Mobil: 0677 62 66 54 99

Hartmann Erdbau

Manfred Hartmann
8543 Gasselsdorf 132
Mobil: 0650 280 23 91
E-Mail: office@hartmann-erdbau.at

Martin Grebien

Erdarbeiten
8543 Gutenacker 11a
Mobil: 0664 750 860 60

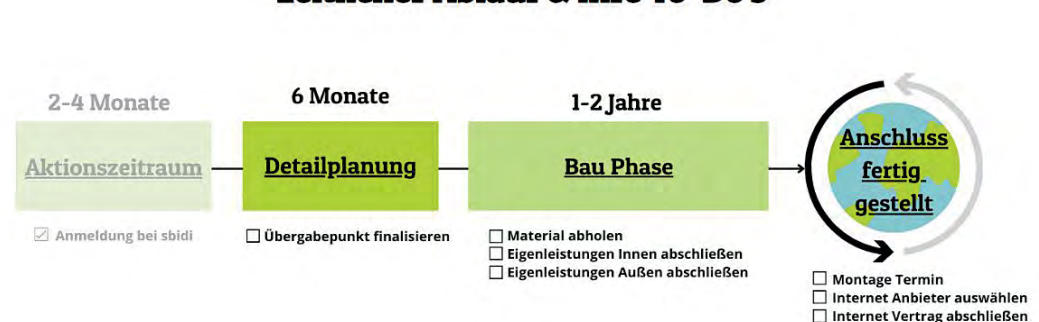
Peter Lenz

Erdarbeiten
8543 Reitererberg 12a
Mobil: 0664 38 13 209

MS – Elektrotechnik

Markus Saurer
8543 Aigen 50
Tel.: 03465 20 455
Mobil: 0664 43 25 837
E-Mail: office@ms-elektrotechnik.at

zeitlicher Ablauf & Ihre To-Do's



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

LE 14-20
Landesentwicklungsfonds für ländliche Räume

Das Land
Steiermark

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Das war der 21. Kinder- &



Wieder geht ein sehr ereignisreicher Sommer für unsere 6-14 Jährigen vorüber. Uns als Gemeinde war es auch heuer wieder ein großes Anliegen, die Sommerferien für die Kinder bunt, ereignisreich und voller Abenteuer zu gestalten. Das Programm für den bereits 21. Kinder- & Jugendsommer hatte genau dafür alles inkludiert. Wir bedanken uns vor allem

bei unseren drei Ferialpraktikantinnen: **Katharina Temmel, Lisa-Marie Jauk** und **Sophia Windisch** die dieses Ferienprogramm ausgearbeitet, gestaltet, organisiert und die Kinder mit betreut haben. Herzlichen Dank für euren tüchtigen Einsatz, euer kreatives Engagement und eure kompetente Arbeit! Ein herzliches Dankeschön auch an alle Verei-

ne, Organisationen, Firmen und Veranstalter die heuer mit dabei waren! Mit eurer Hilfe, Unterstützung und eurer Bereitschaft, haben wir für die Sommermonate wieder tolle Events für unsere Kinder zusammengebracht:

- Memory Spiel- & Sportcamp: Mag. Hans Jauk
- BlaMu4Kids: Wolfram



Jugendsommer!



- Berg- & Hüttenkapelle
- Alpakaranch Frauental
- Kickboxen: Marco und Kevin Masser
- Café Central: Brigitte Stelzl
- Bergwerk: Karl-Heinz Sommer
- Natur erleben: Anja Pansy
- Kirchenrally: Prof. Mag. Anja Asel
- Blumentag: Gärtnerei Prauser
- Musik-, Kunst- und Fotoworkshop: Greith-Haus St. Ulrich und Andreas Safer
- Kinderyoga: Jeannine Ehmann
- Reiten: Fam. Maritschnigg
- Tag der Einsatzorganisationen: FF Dietmannsdorf

- IT Nachmittag: dectria GmbH
- Kräuterwanderung: Heidi Sinnitsch
- Erlebnistag Bauernhof: Fam. Stieglbauer und die Ortsbäuerinnen
- Abschlussfest: FC St. Ulrich
- Shiatsu: Doris Lengauer, Brigitte Brauchart
- Zauberschule: Magier Illusian
- Tenniscamp: Tennisverein St. Martin
- Englischcamp: Elen Marchl



Auf in den Lese-Herbst

Auf Einladung der Gemeindebücherei wird Markus Arefi am 13. Oktober um 18:30 Uhr im Gemeindesaal St. Martin von seiner abenteuerlichen Reise durch Nepal berichten. Sie führte ihn von Lukla über Gokyo zum UNESCO Weltkulturerbe in Kantipur und auf den Sechstausender Mera Peak. Für das leibliche Wohl wird an diesem interessanten Vortragsabend dankenswerterweise die Steirische Frauenbewegung sorgen. Merken Sie sich den Termin vor!

Unsere Empfehlungen für den Lese-Herbst:
„Der Grolltroll“: Er wohnt gleich hinter dem



Wald und ist meistens gut gelaunt – der kleine Troll. Doch manchmal – wer kennt das nicht – wird aus ihm ein richtiger Grolltroll. Da könnte er vor

Wut einfach nur platzen! Was da wohl hilft? Unsere jüngsten Leser werden gemeinsam mit dem kleinen Troll ein hochwirksames Anti-Groll-Mittel finden.

Die schon etwas älteren Kinder schicken wir literarisch auf Schüleraustausch nach Amerika. Im 7. Band der Serie „Die (un)langweiligste Schule der Welt“ gibt es 777 Schulregeln und achtmal täglich Mathe! Lange weile vorprogrammiert? Nicht, wenn sich Inspektor Rumpus von der Behörde für Langweilbekämpfung den Fall schnappt und die Reise ins Abenteuer beginnt.

Der Roman „Selma Lagerlöf“ gibt Einblicke in das Leben der ersten weiblichen Literatur-Nobelpreisträgerin. Sie bricht mit literarischen Konventionen ihrer Zeit, stößt gegen gesellschaftliche Grenzen, bringt die Männerwelt gegen sich auf und verliert eines

nie: den Glauben an sich selbst.

In „Für die Helden von morgen“ erzählt Felix Neureuther – von vielen Österreichern ja als Lieblingsdeutscher bezeichnet – von seiner aktiven Sportlerkarriere und richtet mit seinem Buch einen flammenden Appell an Eltern und Verantwortliche, den Stellenwert von Sport zu erkennen und unseren Kindern wieder mehr Lust auf gemeinsame Bewegung zu machen.

Wer lieber in die Vergangenheit blickt, findet im Buch „Damals in der Steiermark“ Kurioses, Interessantes und auch Gruseliges über unsere Heimat – vom Geheimnis des Kurapothekers bis zur Geschichte über die Bestie von der Koralm.

Kommen Sie vorbei – das Team der Gemeindebücherei ist **jeden Montag von 17 bis 19 Uhr** für Sie da!



Markus Arefi Impressionen meiner Nepal-Reise
Filmvortrag

Wann: Donnerstag, 13.10.2022 - 18.30 Uhr
Wo: Gemeindesaal St. Martin i. S.
Eintritt: Freiwillige Spende zugunsten der Familie PUN in Nepal

Sehenswürdigkeiten in Kantipur (UNESCO Weltkulturerbe)
Von Lukla über Gokyo zum Everest Basecamp und auf den Mera Peak auf 6.475 m

Gemeindebücherei St. Martin im Sulmtal
STEIRISCHE VP FRAUEN
Organisiert von St. Martin i. S.

Der Kindergemeinderat berichtet

Tolle Erfahrungen beim Kinderflohmarkt gesammelt.

Am 25. Juni fand in der Kirtahalle St. Martin der erste Kinderflohmarkt, organisiert vom Kindergemeinderat, statt. Eine neue Erfahrung, die den Kindern großen Spaß bereitete. Zum einen haben sie vorab zu Hause schon die nicht mehr benötigten Spielsachen und Bücher sortiert und diese dann mit Aufsicht eines Erwachsenen beim Flohmarkt präsentiert und verkauft. 15 Kinder hatten ihren eigenen Verkaufstisch aufgebaut, es wurde auch intern zwischen den Ausstellern verhandelt und verkauft. Für viele eine erste Verkaufserfahrung mit Geld, die den Kindern nur zugutekommt.



Kindergemeinderats Beauftragte Adelheid Kremser war erfreut, dass so viele Kinder der Einladung folgten. Sie möchte diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr durchführen und den Kunden- & Ausstellerstamm vergrößern. Ein Danke gilt dem ESV St. Martin der für das leibliche Wohl sorgte und den Kindern die Jause spendierte.



Radgenuss in der Südsteiermark

SÜD-STEIERMARK

Genussradler kommen in der Südsteiermark voll auf ihre Kosten – ob mit dem Rennrad, mit dem Mountainbike oder doch lieber entspannt mit dem E-Bike – die Südsteiermark hat für jeden die richtige Radstrecke. Die zahlreichen Radwege bieten ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Erlebnis für die ganze Familie.

Bereit zur Abholung
Druckfrisch liegen jetzt in der Gemeinde und in allen Infobüros des Tou-

rismusverbandes Südsteiermark die neuen Radabrischkarten und die Radübersichtskarte mit Genussradtouren, Landesradwegen, Mountainbikestrecken und zwei Rennradstrecken sowie Ausflugszielen und weiteren Infos der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz bis über die slowenische Landesgrenze hinaus, auf.

Diese Karten können in der Gemeinde und in den Tourismusbüros kostenlos abgeholt werden.



Beschilderungen
Die Beschilderung der Radwege wurde überprüft und teilweise ergänzt, sodass einem ungehinderten Radvergnügen nichts im Wege steht.

Sollte Ihnen dennoch et-

was auffallen, was verbessert gehört, kontaktieren Sie uns gerne.

Kontakt

TV Südsteiermark
Hauptplatz 40
8530 Deutschlandsberg
Tel: 05 7730
E-Mail: office@suedsteiermark.com

Wir weisen darauf hin, dass das Radfahren sowie das Fahren mit E-Scootern auf den Gehwegen verboten ist und die Polizei dies auch vermehrt kontrolliert!

Der grüne Daumen

Lebendig
in den Herbst

Der Herbst hat viel zu bieten an Fruchstständen, Blättern, Beeren, Gräsern oder auch Hortensien. Viele dieser Dinge finden sie in der Natur....losgehen, sammeln und kreativ sein!

Türkränze, Deko-Ringe, Tischvasen, befüllte Körbe, all diese Sachen verschönern das Zuhause oder sind wunderschöne Geschenke. Sollten sie nicht selbst handanlegen wollen bei uns im Geschäft finden sie viele herbstliche Dekorationen.

Noch kurz erwähnt: Frühlingsblühende Blumenzwiebeln gehören im Herbst in den Boden (Narzissen, Tulpen, Krokusse, Traubenhyazinthen..) damit es zeitig im Frühjahr blüht und wir Nahrung für Bienen schaffen.

Noch was: im Oktober schön langsam die Pflanzen fürs Winterquartier vorbereiten.

Einen schönen Altweibersommer wünscht

Ilse Prauser

Spar Barbara Podaber

Einladung zur Übernahmefeier am 8. Oktober.



Seit 28. Juni wird der Sparmarkt in Sulb 114 von Barbara Podaber geführt. Sie bringt 24 Jahre Handelserfahrung mit und zählt bereits sechs Jahre zum Spar-Team in St. Martin. Nun hat sie den Nahversorger von Familie Pongratz übernommen.

Die letzten Wochen wurde saniert und renoviert,

sodass für die offizielle Übernahmefeier am 08. Oktober nichts mehr im Wege steht.

Achtung neue Öffnungszeiten:
MO – FR: 6:30 – 18:30 Uhr
SA: 7-17 Uhr

► Einladung an alle Kunden und Bewohner

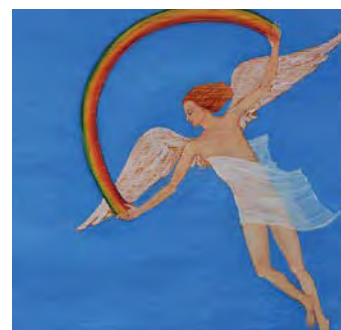
Mit ihrem Team lädt Frau Podaber alle Kunden und Bewohner herzlich ein:

Samstag, 08. Oktober
7 – 11 Uhr Kaffee & Kuchen
ab 11 Uhr Kastanien & Sturm

Kunst aus Oberhart

Emma Cero-Friedl, eine Magierin des Holzes.

Sie studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien, anschließend in Düsseldorf. Emma Cero-Friedl pendelt zwischen Wien und unserer Gemeinde. Ihre künstlerische Tätigkeit beschränkt sich nicht nur auf die Malerei sondern auch auf Entwürfe von Landartprojekten, wie zum Beispiel „Das Weltmeer“ für den Stausee Soboth, welches sie für die Erste Regionale eingereicht hat. Weitere zwei Einreichungen waren soziale Projekte, welche auf das regionale Geschehen Bezug nahmen. Die Malerei ist dem Wiener phantastischen Realismus zuzuordnen. Die unverwechselbare Handschrift der Künstlerin, das Holz ist nicht nur Bildträger sondern auch Auslöser der Vision, zeitlos aus der Zeit gefallen, der Stoff aus dem die Träume sind. Mehr Werke von Cero-Friedl auch auf: Youtube, Google, Wikipedia



Kontakt
Tel: 0664 73 68 25 16

Susi's Wasch- & Bügelservice

Ein wirklich sauberes komfortables Angebot mitten in St. Martin.



Seit August betreibt Cornelia Theissl in Sulb 57 unter „Susi's Wasch- & Bügelservice“ das Unternehmen ihrer verstorbenen Mutter weiter. Es war und ist ihr eine Herzenssache, den aufgebauten Kundenstamm ihrer Mutter zu übernehmen und das Unternehmen weiterzuführen.

ter zu übernehmen und das Unternehmen weiterzuführen.

Angebot für Jedermann
Egal ob Alltagswäsche, Vorhänge, Tisch- oder Küchenwäsche, Hochzeitskleider, Anzüge oder

feinste Ballroben.

Mitten in St. Martin, gegenüber dem Gemeindeamt, kann man die beliebige Wäsche zum Waschen abgeben und erhält diese sauber und gebügelt retour.

Bügelservice
Sie waschen selber, aber das Bügeln macht Ihnen keinen Spaß? Auch kein

Problem!

Cornelia nimmt Ihre Wäsche auch gerne nur zum Bügeln entgegen. Für Familien und Singles gibt es tolle Preispakete für ein regionales Wasch- & Bügelservice.

Ein Dank gilt all den treuen Kunden und auf die neuen freut sich Cornelia Theissl sehr!

► Kontakt & Öffnungszeiten

Susi's Wasch- & Bügelservice
Cornelia Theissl
Sulb 57 8543 St. Martin
Tel: 0660 10 70 884

MO, DI, DO: 9 – 17 Uhr
MI, FR: 9 – 12 Uhr



Alle Finanzen unter einem Dach

Kostenlose Allfinanzberatung im neu eröffneten EFS Büro in Dörfla.

Am 13. August wurde das EFS Büro (Euro Finanz AG) von den Büroinhabern Alexander Stelzl und Philip Ruhri, mit zahlreichen Kunden, der



► Beratung vor Ort

EFS Büro
Dörfla 29, 8543 St. Martin

Philip Ruhri
Tel.: 0664 40 55 465
E-Mail: philip.ruhri@efs-ag.at

Alexander Stelzl
Tel.: 0664 42 23 797
E-Mail: alexander.stelzl@efs-ag.at

Für Infos und Termine einfach kontaktieren.

Familie und EFS Kollegen erfolgreich eröffnet. Bürgermeister Franz Silly und Vizebürgermeister DI Dr. Burghard Zeiler beglückwünschten den Neustart.

Das ehemalige Gasthaus Lukas wurde von Besitzer Herrn Prettnner mit viel Liebe umgebaut und renoviert. Dabei wurde auf

die Erhaltung der alten Gemäuer und dessen Geschichte viel Wert gelegt.

Kostenlose Beratung
Ab sofort bietet das EFS-Team im Zentrum von St. Martin kostenlose Allfinanzberatungen (Finanzierungen, Umschuldungen, Versicherungen, Förderungen) an.





DER KARPFWIRT SUCHT:

◆ **SERVICEMITARBEITER / KELLNER**

◆ **KOCH**

◆ **KÜCHENHILFE**

Ihr Profil:

- Erfahrungen in der Gastronomie oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten:

- Fünf Tage Woche
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit abwechslungsreicher Vollzeitbeschäftigung
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Freie Verpflegung

Bezahlung: € 1.500 Netto - Überzahlung möglich

Bewerbungen bitte an:

RESTAURANT KARPFWIRT
Dörfla 25 - 8543 St. Martin i. Sulmtal
office@karpfenwirt.at / www.karpfenwirt.at / Tel.: 03465 2307

Lehrling Elektrotechnik (w/m/d)

Anlagen- und Betriebstechnik

Wienerberger Österreich,
Werk Gleinstätten – Grasbach 3

Wir suchen engagierte junge Leute!

Die Wienerberger Österreich GmbH ist der größte heimische Produzent von Dach- und Mauerziegeln.

Am Ende deiner Lehrzeit kannst du:

- Reparatur- und Wartungsarbeiten an Maschinen durchführen
- Schaltpläne lesen und mit diesen arbeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten im Konzern nutzen

Was du mitbringst:

- Technisches Verständnis
- Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Handwerkliches Geschick

Was wir bieten:

- Fachausbildung – Gesamtlehrzeit 3,5 Jahre
- Viele Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur Lehre mit Matura
- Lehrlingslohn – 1. Lehrjahr mind. EUR 975,28 brutto / Monat

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage:
https://wienerberger.csod.com/ux/ats/careersite/4/home/requisition/761?_wienerberger

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

► Hilfe bei der Suche nach den besten Köpfen!

Gute Mitarbeiter sind das Rückgrat erfolgreicher Gewerbebetriebe. Das express-Team ist Unternehmen gerne bei der Besetzung von offenen Stellen behilflich. Sie suchen Lehrlinge, Facharbeiter oder Angestellte? – Dann nutzen Sie unsere kostenlose Rubrik „Regionale Stellenausschreibungen“. Alles was Sie tun müssen ist mit uns unter 03465 70 50 oder per Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at Kontakt aufzunehmen.

HENGSBERGER
Möbeldesign • Tischlerei

BEWIRB DICH JETZT
als
TISCHLERLEHRLING

0664 27 65 466
johann.hengsberger@aon.at

Wir suchen Dich!

- **Lehrstelle als Koch/Köchin** bzw. und Restaurantfachmann/frau
- **Stelle als Praktikant/in für den Sommer**

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung —
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469
www.martinhof.at

MALER/IN GESUCHT
Bezahlung € 2.600 Brutto (Vollzeit)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Maler/in!
Bewirb dich unter:
office@malerbetrieb-eisbacher.at
0664/7823042
Oder komm vorbei:
Aigen 53, 8543 St. Martin i.S.

MALERBETRIEB EISBACHER

FUCHSHOFER
PRÄZISIONSTECHNIK

Unsere offenen Stellen:

- Inhouse IT-Techniker und IT-Mitarbeiter (M/W/D)
- **Projektleiter – Maschinenbau (M/W/D)**
- Techn. Leiter für die CNC-Produktion (M/W/D)
- **Zerspanungstechniker (M/W/D)**
- Produktionsmitarbeiter – Dauernachtschicht (M/W/D)
- **CAM Programmierer (M/W/D)**
- Leiter Qualitätsmanagement (M/W/D)
- **ERP-(Weiter-)Entwickler/ERP Spezialist (M/W/D)**

Bewerbungen bitte an: karriere@fuchshofer.at

Fuchshofer Präzisionstechnik GmbH
8552 Haselbach 100

Vollzeit
38,5 Wochenstunden
Dienstort:
Deutschlandsberg

Mitarbeiter/in im Bereich
Versicherung Innendienst

www.secura.at

Tätigkeitsbereich:

- allgemeine Tätigkeiten im Versicherungsbereich
- allgemeine Tätigkeiten im KFZ-Bereich • administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- abgeschlossene kfm. Ausbildung • Kenntnisse aus der KFZ-Branche von Vorteil
- bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst • sehr gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office), Excel • Lern- und Weiterbildungsbereitschaft • Freude am Umgang mit Kunden • Teamfähigkeit • Einsatzbereitschaft

Das **monatl. Bruttogehalt** beträgt **EUR 2.400,-/VZ**. Das finale Bruttogehalt orientiert sich an Ihrer Ausbildung & Berufserfahrung. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation.

Wir bitten ausschließlich um Zuschriften von **Bewerber/innen mit Kenntnissen aus dem Versicherungswesen bzw. aus der KFZ-Branche.**

Bewerbungen an:
SECURA GmbH
zhd. Prok. Elfriede Gaar
Hauptplatz 42
8530 Deutschlandsberg
office@secura.at

Spenglerei - Flachdach - Handel

**KOMM IN
UNSER TEAM!**

Christian Spieler: 0664 75 077 094

WIR STELLEN EIN:
- Spengler
- Spenglerhelfer
(m/w/d)

Hörmsdorf 94, 8552 Eibiswald
spieler.herzog-dach@gmx.at

Great technology needs
GREAT PEOPLE.

- KONSTRUKTEUR, SIMULATIONSINGENIEUR (m/w/d)
- FERTIGUNGSTECHNIKER (m/w/d)
- EINKÄUFER (m/w/d)

JOIN US!
www.msg.at



Edler
LANDHAUS
OSWALD
www.landhaus-oswald.at

MITARBEITER & AUSHILFEN
CATERING, SERVICE & LOGISTIK
AUCH QUEREINSTEIGER

Wir sind seit Jahren im Event und Catering Bereich tätig und suchen Mitarbeiter/innen & Aushilfen die gerne bei verschiedensten Veranstaltungen im Raum Graz und darüber hinaus mitarbeiten wollen. Egal ob Service, Küche oder Arbeiten im Hintergrund.

Wir bieten Dir freie Zeiteinteilung ohne wöchentliche verpflichtende Einsatzstunden. Du hast keine Vorerfahrung im diesen Bereichen? Kein Problem, wir schulen Dich und bereiten Dich für Deinen ersten Einsatz vor und das natürlich kostenlos.

Du arbeitest gerne in einem Team und schreckst auch nicht vor größeren und tollen Veranstaltungen zurück? Dann freuen wir uns jetzt bereits auf ein persönliches Kennenlernen!

Wir haben Dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns von Dir zu hören:
office@landhaus-oswald.at
0664 / 33 56 453

Ausgewählter Betrieb des Landes Steiermark

Edler's Landhaus Oswald o.U. • A-8522 Groß-St. Florian • Unterbergla 15
T: +43 (0) 34 64 / 22 70 • office@landhaus-oswald.at



Aktivitäten & Impressionen ...

... aus dem Kindergarten St. Martin.

Vieles haben wir erlebt. Viele Eindrücke bleiben, einige sind hier auf Bildern festgehalten:

Badetage, Wanderungen, Ausflüge, Traktormuseum, Schloss Stainz, Büchereibesuche, Geburtstage, Sommerfest und die Verabschiedung unserer zwölf zukünftigen Schulkinder!

Ausblick

Für das bevorstehende Kindergartenjahr 2022/23 ist unser Kindergarten mit 50 Kindern erfreulicherweise wieder voll besetzt.

Eine Gruppe mit 25 Kindern wird geleitet von Gerda Schönegger, Kindergartenpädagogin und Eva Achatz, Kinder-

betreuerin. Die zweite Gruppe wird geführt von der Kindergartenpädagogin Karin Kotschnik und der Kinderbetreuerin Bianca Meßner. Ebenso ist die Kinderkrippe mit neun Kindern, das

entspricht derzeit den Wert von elf, voll besetzt. Geführt wird die Kinderkrippe von Gertrude Reiterer, Kindergartenpädagogin und von Marianne Hengsberger, Kinderbetreuerin.



Hurra, der Sommer der ist da!

Mit einem Sommerfest startete der KG St. Ulrich in die Ferien.

Ein wunderschöner Tag und ein wundervolles Sommerfest, genau das durften wir gemeinsam mit Familien und Freunden erleben. Ganz unter dem Motto „Regenbogen“ gestalteten die Kinder selbstgemachte T-Shirts, ein riesiges Plakat und ein tolles Sommerfestprogramm. Auch selbstgemachte Schlüsselanhänger wurden in unserer

Bastelwerkstatt hergestellt und verschenkt. Gemeinsam mit den Eltern organisierten wir einen schönen Nachmittag, mit Bratwürstl, Kuchen und kühlen Getränken. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Mit Schwung geht's ab in die Schule!

Als Highlight des Nachmittags wurden die



Schulanfänger, insgesamt neun Kinder - fünf Buben

und vier Mädchen - aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“, sozusagen mit Schwung in die Schule übergeben. Auch eine selbstgemachte Schultasche wurde den Kindern zum Einstieg übergeben.

Wir wünschen unseren Schulanfängern alles erdenklich Gute und viel Spaß in der Schule!



Wiki

Mit Musical „Erde Adé“ rein in die Ferienzeit

Gerne trug der Elternverein St. Martin zum Abschlussfest bei.



Nach einer aufregenden Vorbereitungszeit für die Schüler und Lehrerinnen, fand am 1. Juli die Uraufführung des Musicals „Erde Adé“ statt.

Die Klassenlehrerin Katrin Baumann, hat für ihre „Schäfchen“ der 4. Klasse ein eigenes Musical geschrieben. Inhaltlich wurden von den Kindern aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Ressourcenverschwendung und Umweltverschmutzung aufgegriffen. Dafür hat jedes Kind eine auf seine Persönlichkeit zugeschnittene Rolle bekommen, so wurde getanzt, musiziert, Fußball gespielt, geforscht und gespielt. Bekannte Rhythmen und Ohrwürmer wurden umgetextet und mit den Kindern einstudiert. Alle Lehrerinnen sowie die Kinder der 3. Klasse unterstützten die 4. Klasse musikalisch und organisatorisch. Auch das Bühnenbild wurde von den Kindern in Zusammenarbeit mit den Lehr-

erinnen gestaltet. Schließlich besuchten die Kinder den Waldplaneten, den Fußballplaneten, den Musikplaneten und den Spieleplaneten. Den dadurch geförderten, noch stärken Teamgeist und vor allem den Stolz der Kinder konnte man im Publikum richtig spüren. Zurecht, denn eine Umsetzung eines solchen Projekts ist nicht selbstverständlich und erfordert großes Engagement aller Beteiligten und Ausdauer.

In dankenswerter Weise hat Frau Stöhs das Musical auch per Video als Erinnerung für die Ewigkeit festgehalten und daraus einen Film geschnitten. Dieses kann unter <https://youtu.be/ZbZNGTxFiPQ> aufgerufen bzw. nachgeschaut werden.

Elternverein sagt Danke

Nachdem sich Frau Baumann nun neuen Aufgaben widmen wird, wurde sie gebührend von der 4. Klasse verabschiedet. Auf diesem Wege sagen wir

noch einmal DANKE für die letzten vier Jahre, für die Erarbeitung des Musicals und wünschen noch einmal alles Gute für die neuen Herausforderungen!

Kulinarisch vom Elternverein der VS mit Getränken und Hot-Dog's versorgt, war es für alle Beteiligten ein schöner Start in die Ferien und vor allem für die Schüler



der 4. Klasse ein krönender Abschluss der Laufbahn in der VS St. Martin!

Abschied von Gerti

Gerti Zanner, die viele Jahre lang als gute Seele auf Volksschulkinder, Räumlichkeiten und vieles mehr achtete, wurde zum Schulsein in den Ruhestand verabschiedet. Während sich Gerti über



ein eigens für sie komponiertes Lied und Blumen freuen konnte, revanchierte sie sich mit Eis für alle!

Sommerliche Ausflüge zum Schulschluss

Die Volksschule St. Martin kann über viele

Ein toller Graztag

Rein in den Zug und ab in die Landeshauptstadt, hieß es am 28.6.2022 für die Schüler der 4. Klasse der VS St. Martin im Sulmtal. Ein heißer, sonniger Tag voller spannender Eindrücke wartete auf uns. Wir begannen den Ausflug mit einer Stadtführung, die uns durch schattige Innenhöfe zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten brachte. Die sehr kompetente Stadtführerin war begeistert vom Vorwissen und großen Interesse der Viertklässler. Anschlie-



ßend labten wir uns gemütlich bei Hot Dogs an einem Würstelstand am Hauptplatz, bevor uns die Schloßbergbahn über die Dächer von Graz brachte. Oben angekommen, konnten die Kinder nach einer kurzen Verschnaufpause im Grünen ihr Wissen über die Besonder-

heiten des Schloßberges bei Mini-Referaten vor Ort unter Beweis stellen. Da die Kasemattenbühne gar so verlockend leer vor uns lag, konnten wir sogar das Abschlusslied für unser Musical einmal auf der großen Bühne proben!

Am liebsten hätten wir

sie gleich nach St. Martin mitgenommen. Über den Kriegssteig ging es wieder hinab und nach einem wohlverdienten Eis und einer kleinen Shoppingtour ging es auch wieder zurück zum Hauptbahnhof. Voller neuer Eindrücke fuhren wir nach Hause.

GELD – ein Schulprojekt der Nationalbank



Am Donnerstag, dem 2. Juni warteten schon alle gespannt auf den Beginn des Projektes „GELD“. Pünktlich mit Beginn der 2. Stunde startete die 3. Klasse mit Valentin Schoiber. Zuerst ging es mit einer Zeitreise in die Vergangenheit zurück in die Steinzeit, wo es noch kein Geld gab. Da wurden Waren getauscht. Später tauschte man auch

Dienstleistungen gegen Waren und andere wertvolle Produkte wie Salz, Edelsteine, Perlen usw. Viel später wurden zum Handeln Münzen eingesetzt. Nach der Zeitreise in die Vergangenheit ging es im zweiten Teil des Projektes wieder in die Gegenwart. Da wurden die Vorteile des Papiergeldes besprochen. Schon der Ge-

wichtsvergleich von 100 Euro Münzen und 10.000 Euro in Papiergeld zeigte uns einen wichtigen Vorteil. Wir hörten auch einiges über den Wert des Geldes und die Inflation. Dass heute immer weniger mit Bargeld bezahlt wird, ist den Kindern bereits bewusst. Alle Schüler kennen eine Bankomatkarte. Manche von ihnen besitzen schon eine.

Zum Schluss lernten wir noch einen Zauberspruch: „FÜHLEN- SEHEN - KIPPEN“. Mit geschlossenen Augen fühlten wir den Unterschied von Papier und Papiergeld. Wir hörten auch, dass Papiergeld aus Baumwolle hergestellt wird.

Danach betrachteten wir den 10 Euro-Geldschein ganz genau, die Wasserzeichen (Bilder und Zahlen) und mit dem Kippereffekt das Farbenspiel auf der Geldnote.

Am Ende der Stunde erhielten noch alle ein Memoryspiel und ein Comic-Heft.

Von diesem Projekt waren nicht nur alle Schüler, sondern auch alle Lehrer unserer Schule begeistert!

und ein tolles Geld-Projekt

gemeinschaftsbildende Unternehmungen berichten.

Ausflug in die Oststeiermark

Am Mittwoch, 18. Mai fuhren die Kinder der 3. und 4. Klasse schon in aller Früh von der Schule ab. Da beide Klassen in diesem Schuljahr durch unser Weltraumprojekt Weltraumexperten wurden, war unser erster Halt das Planetarium in Judenburg. Dort angekommen, mussten zuerst mal die vielen Stufen des Sternenturms bewältigt werden. Am Top bestaunten alle Kinder den Sternenhimmel, die Stern- und Tierkreisbilder und besonders interessant war die Reise von einem Planeten zum anderen. Danach ging es mit dem Bus weiter zum Wipfelwan-



derweg in der Rachau. Anschließend bestiegen wir die vielen Stufen des Wanderwegs, genossen dabei die Aussicht und hatten beim Rutschen viel Spaß. Mit einem Eis wurde der Ausflug würdig beendet und wir traten zufrieden und müde wieder den Rückweg an.

Ausflüge zu heimischen Betrieben

„Bei uns dahoam gibts ollerhand!“ Unter diesem Motto standen zwei sommerliche Ausflüge der 4. Klasse.

Den Anfang machte ein Besuch am Hof der Familie Stieglbauer am 2. Juni. Schon die Wanderung nach Otternitz war ein Abenteuer und brachte uns die schöne Gegend

näher. Am Hof angekommen, wurden wir von Frau und Herrn Stieglbauer herumgeführt und konnten viel Neues über Kühe und den Milchkuhbetrieb erfahren. Die Schüler freudeten sich schnell mit den Wiederkäuern, Katzen, Hasen und anderen Bewohnern des Hofes an und genossen die an-



Wandertag der 2. Klasse



„Wo wohnt wer aus unserer Klasse“ mit diesem Motto zogen wir, die 2. Klasse, am 1. Juni los. Auf dem Weg zum Gemeindegarten, welches die Kinder vorher noch besichtigen wollten, wurde schon der 1. Stop zum Hasenstreicheln bei einem Kind zu Hause eingelegt. Danach wurden wir sehr freundlich von Bürgermeister Silly und den Gemeindegartenbediensteten empfangen und in die Aufgaben einer Gemeinde eingeweiht. Danach besuchten wir drei weitere Mitschüler zu Hause bis es endlich zum Stullneggbach ging.

Zwischen Aigen und Sulb entlang ging es Richtung Greith hinauf, damit alle einmal zum Schwitzen kamen. Der Weg bergab wurde natürlich schneller zurückgelegt, da wir bereits bei dem nächsten Zuhause erwartet wurden. Die Verlockung von einem kühlen Eis ließ die Beine schneller werden und so konnten wir die Wanderung pünktlich in der Schule beenden. Vielen Dank an die „Begleitmamas“ und die Eltern, die uns mit leckerem Obst, Kuchen und Eis die Wanderung erleichtert haben.

schließende Jause, bestehend aus Milchprodukten mit Stieglbauermilch. Danke an Familie Stieglbauer für die freundliche Führung und Bewirtung, sowie an die Busfahrerinnen fürs Abholen!

Nachdem im Schulschlussmusical der 4. Klasse ein Raumschiff mit Kernölantrieb eine tragende Rolle spielte, war das nächste Ausflugsziel klar: Am 21. Juni marschierten die Kinder

in der Ölmühle Lorenz ein. Herzlich empfangen, erfuhren wir viel über die Kürbisernte und verschiedene Kürbiskernprodukte, die auch verkostet werden durften. Besonders vom Kernöltunken konnten die Schüler gar nicht genug bekommen! Dann wurden wir in die Geheimnisse der Kürbiskernölherstellung eingeweiht. Endlich wissen wir nun, wie unser Lieblingsöl und Raumschifftriebstoff produziert wird.

Das Abschlussprogramm

Bunt, abwechslungs- und abenteuerreich

Kräuter mit allen Sinnen erleben



Am Hudner Hof durften die Kinder der 1. Klasse unter fachkundiger Anleitung von Kräuterpädagogin Elisabeth Lampl Ringelblumen, Kornblumen und Goldmelisse

pflücken, trocknen und zu kleinen Teepackungen verarbeiten. Diesen nachhaltigen Vormittag können sie mit ihrem eigenen Tee auch zuhause weitergenießen.

Zeltlager mit Charity-Lauf



Unser großes Highlight war ein Lager am Sportplatz. Nach dem Zeltaufbau waren die Kinder mit vollem Einsatz beim Charity-Lauf für die Kinderkrebshilfe dabei. Auch die Eltern beteiligten sich als Sponsoren als auch aktiv als Sportler. Danach gab es die verdiente Jause die vom Sportverein bereitgestellt wurde. Eine abenteuerliche Blitz-, Donner-

und Regennacht brach am Abend über uns herein. Teils verbrachten wir die Nacht im Sporthaus und die Unerschrockenen im Zelt unter den Augen von Lehrer Georg Pressnitz. Ein Frühstück beendete dieses erlebnisreiche Zeltlager. Wir konnten einen beachtlichen Betrag von 800 Euro an die Steirische Kinderkrebshilfe überweisen.

„Dr. Ping kehrt zurück“ – ein gelungenes Theaterstück

In Zusammenarbeit mit unserer Theaterpädagogin Sabine Schlick-Kummer konnte unser Umweltschutzthema wieder mit den Kindern erarbeitet und unter präziser Anleitung umgesetzt werden. Jeder konnte sich seine Wunschrolle aussuchen und dazu passend wurden die Texte geschrieben. Auch auf die Regionalität und die Laubdorfbauernprodukte wurde geachtet. Besonders hervorzuheben ist, dass uns Jasmine Vugrincic, die auch schon vor 10 Jahren bei unserem großen Klimamusical im Greith-Haus mitgespielt



hat, auch als großer „Dr. Ping“ in unserem Stück besucht hat. In ihrer Rolle zeigte sie nötige Veränderungen auf. Die Erderwärmung, der Klimawandel und erneuerbare Energien wurden in diesem Zusammenhang mit den Kindern besprochen und im Theater

mit Lösungsvorschlägen verarbeitet. Am Ende des Stückes wurde ein buntes Freundschaftsband durch das Publikum weitergegeben, damit die Klimabotschaft bei allen ankommt und sich jeder dafür verantwortlich fühlt. Um unseren Auftrag der Umweltzeichenschule

treu zu sein, genossen wir die Natur und wanderten durch Wald und Wiese nach Pöfing-Brunn zum Militärmusik Workshop und zum Hudner Kreuz zum Abschlussgottesdienst. Familie Lampl sorgte an diesem sonnigen Tag für Schatten und Sitzmöglichkeiten.

an der VS St. Ulrich

gestalteten sich die letzten Schulwochen.

Workshop mit Seminarbäuerin



Anlässlich des Aktionstages der Bäuerinnen besuchte uns unsere Ortsbäuerin Inge Oswald. Sie erzählte mit viel Elan und Ausdruckskraft über ihre selbstgemachten Produkte und ihre Arbeit am Bauernhof. Speziell über die Kartoffel, den Anbau und die Züchtung hielt sie uns einen interessanten Vortrag. Dazu zeigte sie uns ihre alten Sorten

und gab jedem Kind eine Kartoffel für zuhause mit.

Im Laufe des Vormittags stellten die Kinder in der Schulküche auch selber Butter her und die aßen sie dann zu den mitgebrachten gekochten Kartoffeln. Eine davon wurde unter Anleitung von Frau Oswald in einem Topf im Schulgarten von allen gepflanzt.

Die 2. Klasse auf Bezirkstour

Als Bestandteil des Lehrplans und weil es wichtig ist, sich in der Heimat auszukennen, haben wir uns das ganze Schuljahr mit den beiden Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz beschäftigt. Als Abschluss durchquerten wir an zwei Tagen unsere nähere Umgebung. Montags trafen wir uns am Bahnhof Pöfing-Brunn, um mit dem Zug nach Deutschlandsberg zu fahren. Zu Fuß ging es durch die Stadt und die Klause auf die Burg. Dort angekommen konnten wir eine interessante Führung mit einigen Highlights der Ausstellung miterleben. Der nächste Programmpunkt war dann das Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian. Den Kindern bereitete dieser Besuch und die kompetente Führung richtig Spaß. Drei Tage später ging es in Richtung Leibnitz. Der

erste Zwischenstopp war das Hallstattzeitliche Museum Großklein (hamuG). Nach der Führung fuhrn wir weiter auf den Burgstallkogel. Dort wanderten wir eine kleine Runde über den historischen Boden und besichtigten dabei die nachgebaute Siedlung. Nach einer Jausenpause brachte uns der Bus weiter zum Tempelmuseum Frauenberg. Und obwohl die Kinder schon sehr viel an „Input“ an diesen beiden Tagen erhalten hatten, schafften es die beiden Damen im Museum, die Kinder zu fesseln und wirklich mit in die Geschichte unserer Heimat mitzunehmen. Ein Dank gilt allen Müttern, die uns an diesen Tagen begleitet haben. Und auch meinen beiden Schulkolleginnen möchte ich für die tolle Zusammenarbeit danken.

Und zum Schluss noch einmal Bewegung



Alle Kinder und Erwachsenen unserer Volksschule machten sich am letzten Mittwoch vor Schulschluss auf den Weg zum Demmerkogel. Wir nahmen uns den Wanderweg „Das große Abenteuer am Demmerkogel“ vor.

Die Kinder genossen das gemeinsame Wandern und Ausprobieren der schön gestalteten Stationen. Und auch wir Erwachsene konnten das letzte Schuljahr in gemütlichen Ge-

sprächen reflektieren. Es ist schön, wenn man sich auf Schulkinder wirklich verlassen kann und wenn die Kinder Bewegungsangebote gerne annehmen. An alle helfenden Hände und Unterstützer möchten wir ein großes Danke für die großartige Schulgemeinschaft aussprechen! Besonders an Familie Nisic, die zu Schulschluss Eis vom Valentino für die gesamte VS und den KG St. Ulrich organisierte.

Die „Draxler-Kapelle“

Ort der Andacht und der Begegnung für die gesamte Dorfgemeinschaft.

Eine Kirche, eine Kapelle oder nur ein einfaches Wegkreuz, diese geweihten Orte der Ruhe und Stille sind oftmals die geistige Lebensader für viele suchende Menschen. Aus welchen Anlassfall heraus genau die Draxler-Kapelle erbaut worden ist, bleibt bisweilen noch der Vergangenheit verborgen.

Damit die Bevölkerung in und um Dietmannsdorf auch einen Ort der Andacht zur Verfügung hat, ist einst die Draxler-Kapelle von mehreren schaffenden Händen in mühevoller Arbeit errichtet worden. Die massive Andachtsstätte hat man vor mehr als 120 Jahren neben der Bezirksstraße von Leibnitz nach Schwanberg (heute Bundesstraße B74 nach Deutschlandsberg) erbaut. Der genaue Standort der Kapelle ist kaum noch eruierbar, er lag aber unweit nach der Ortschaft Dietmannsdorf und unmittelbar neben dem Anwesen der Familie Lambauer, vulgo Draxler. Die feierliche Weihe der Draxler-Kapelle zur – „Heiligen Mutter Gottes“ – erfolgte im Jahre 1897.

30. November 1955, ein Schicksalstag für die Draxler-Kapelle.

Mit einem Lastwagenspann – das auf der bereits asphaltierten Bezirksstraße von St. Martin kommend Richtung Gleinstätten unterwegs war – nahm dieser schicksalshafte Tag für die Draxler Kapelle seinen



Draxler-Kapelle geschlittert.

Er zerstörte einen Teil der massiven Außenwand, den Eingang und beinahe das gesamte Inventar der Kapelle. Der Lenker des Lastwagens bemerkte erst in Gleinstätten das der Anhänger nicht mehr mit dem Zugfahrzeug verankert war. Kurzer Hand drehte der Lastwagenfahrer um und fuhr langsamen Tempos die gefahrene Wegstrecke wieder zurück, um den verlorenen Anhänger wieder aufnehmen zu können. Als er nach der Ortseinfahrt von Dietmannsdorf stehen geblieben ist, hat er das Ausmaß der Katastrophe bereits erkannt. Beinahe die ganze Dorfgemeinschaft von Dietmannsdorf hat sich am Unglücksort eingefunden. Der leichtsinnige Lastwagenfahrer konnte es nur der am Unfallort Anwesenden Gendarmerie verdanken, dass die von der Bevölkerung geforderten wohlverdienten Strafmaßnahmen nicht verhängt wurden. Zum einen war hier der geschockte und beschuldigte Lastwagenfahrer, zum anderen aber war der Unfall auch mit dem nötigen Glück und den Segen Gottes behaftet, sodass keine Personen verletzt oder zu Schaden gekommen sind. Es grenzt nahezu auch an ein Wunder, dass die Mutter-Gottes-Statue im Ka-

Ausgang.

Einer Beschreibung zufolge hatte sich vom Lastwagenspann der Anhänger in einer schwachen Links-Rechts-Kurve in der Ortschaft Dietmannsdorf – nach dem Anwesen der Familie Kremser, vulgo Hiaslbauer – aus nicht geklärten Umständen vom Zugfahrzeug gelöst. Der beladene Anhänger hatte sich selbstständig gemacht, der im freien Lauf zwangsläufig von seiner ursprünglichen Linie abgekommen ist. Folgend ist der Anhänger über die Gegenfahrbahn, über Straßenpflocke und über den Straßengraben hinweg, mit enormer Geschwindigkeit und Wucht in das Mauerwerk der



in Dietmannsdorf



pellern-Rundbogen unverändert geblieben ist.

Bei den Bergungsmaßnahmen des Anhängers, der mit Schutt und Holz aller Art beladen war, wurde die Kapelle natürlich noch mehr in Mitleidenschaft gezogen. Man hatte unweigerlich festgestellt, dass die Draxler Kapelle nicht mehr zu reparieren war, und deshalb abgetragen werden musste. Die verwertbaren Materialien wie Steine, Steinplatten und Ziegel – sind nach dem Grundsatz der Wiederverwertung und Ersparnis – eventuell bei der neu zu erbauenden Kapelle wieder verwendet worden. Ein langwieriges hin und her zwischen dem bischöflichen Ordinariat Graz Seckau und der verurteilten Firma war die Folge. Schlussendlich sind von der schuldigen Firma auf

dem Vergleichswege 5.000 Schilling für den Bau der neuen Kapelle in Dietmannsdorf ausbezahlt worden.

Nach den aufregenden und erschreckenden Momenten Ende November 1955 ist in der vorweihnachtlichen Zeit bei der Dorfgemeinschaft vermutlich wieder Ruhe eingekehrt. Die gläubige Dorfgemeinschaft ist geradezu in eine neue Planungsphase eingetreten, um einen besseren und geeigneteren Ort für eine neu zu errichtende Kapelle zu suchen und festzulegen. Es dauerte noch bis ins Jahr 1958, wo dann die neu erbaute Kapelle – ungefähr in der Mitte des Dorfes Dietmannsdorf – eingeweiht wurde. Auch heute können sich noch einige Bewohner, im und um den Ort Dietmannsdorf, an die Drax-

ler-Kapelle gut erinnern.

Allgemeines zum Bau, zur Weihe und einer Messlizenz für eine Kapelle

Um der seelsorgerischen Betreuung eines entlegenen Dorfes etwas Gutes zu tun, hat man meist den Bau einer eigenen Kapelle angestrebt. Zumal war es die Dorfgemeinschaft die ein solches Vorhaben befürwortet und vorangetrieben hat. Bei den Vorbereitungsarbeiten (Standort, Größe und Ausstattung der Kapelle, u.a.m.) hat man mit dem Ortspfarrer Kontakt aufgenommen, da man beim Bau einer Kapelle nichts falsch machen wollte.

Nach der Fertigstellung wurde mit dem Ortspfarrer neuerlich das Gespräch gesucht und hierbei um die Weihe und einer Messlizenz für die Kapelle angesucht. Der

Pfarrer gab das Anliegen schriftlich an den Bischof der Diözese weiter. Die Diözese beauftragte den zuständigen Dechant oder den Ortspfarrer die Kapelle zu besichtigen und einen Bericht zu verfassen. Der Bericht wurde an das Ordinariat gesendet, von dem im Normalfall die Weihe durch den Ortspfarrer oder den Dechant genehmigt wurde.

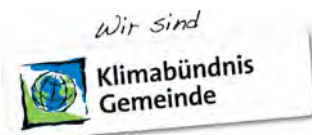
Für die Draxler-Kapelle in Dietmannsdorf wird diese allgemein gebräuchliche und festgelegte Vorgangsweise – wenn vielleicht auch nur zum Teil – zur Anwendung gekommen sein. Ob für die Draxler-Kapelle auch eine Messlizenz erteilt wurde, ist bislang noch nicht bekannt. Dass bei der Draxler-Kapelle sehr oft gebetet und verschiedene Andachten abgehalten wurden, weiß Christine F. aus Dietmannsdorf zu berichten. Weiters erinnert sie sich noch sehr gut an die vielen Prozessionen die von der Draxler-Kapelle zu der nur unweit entfernten Eichen-Kapelle durchgeführt wurden. Außer den Prozessionen werden jetzt noch immer Maiandachten und Hl. Messen bei der neu errichteten Dorfkapelle in Dietmannsdorf gefeiert.

In der nächsten Express Ausgabe folgt Teil II: Die neue Dorfkapelle in Dietmannsdorf.

Johannes Scherübel



RE-USE



Was für dich alt ist, ist für mich neu!

RE-USE bedeutet Wiederverwenden. Das Konzept ist so einfach wie sinnvoll: Was ich selbst nicht mehr brauchen kann, gebe ich an andere weiter, die dafür eine Verwendung haben. Wiederverwendet werden nicht nur Kleidung und Textilien sondern auch Elektrogeräte, Möbel, Sportgeräte, Spielzeug, Hausrat und vieles mehr. RE-USE stellt nach der Abfallvermeidung den wichtigsten Punkt einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft dar. Das Ziel ist es, einmal erzeugte Gegenstände und Güter möglichst lange im Verkehr zu halten. Durch das Reparieren bzw. das Wieder- und Weiterverwenden von Gebrauchsgegenständen werden Ressourcen gespart und Abfälle vermieden. Dies trägt wesentlich zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Wie lässt sich RE-USE im Alltag leben?

Nur das zu kaufen, was auch wirklich gebraucht wird, ist der erste wichtige Schritt! Vieles lässt

sich auch ausleihen, teilen oder tauschen. Außerdem spielt die Qualität und Reparaturfähigkeit bei der Auswahl des Artikels eine große Rolle. In der Regel gibt man anfangs etwas mehr Geld aus, kann aber dann mit einer längeren Nutzungsdauer rechnen. Je länger der Lebenszyklus eines Produktes ist, umso besser und ressourcenschonender für die Umwelt.

Wenn etwas nicht mehr gebraucht wird, ist der Kauf oder Verkauf in Second-Hand-Läden oder Flohmärkten eine beliebte Möglichkeit der Wiederverwendung. Auch sogenannte RE-USE-SHOPS werden zum Glück immer mehr und bieten kunterbunt Brauchbares an. Schließlich kann man auch durch Spenden oder Verschenken von funktionstüchtigen Gegenständen und Kleidern anderen Menschen eine Freude machen – mancherorts finden sich Kost-Nix-Läden bzw. werden Tauschbasare angeboten. Auch der Verzicht auf Einweg-Artikel wie To-Go-Becher oder



Wegwerfgeschirr folgt dem RE-USE Gedanken. Erst wenn alle oben genannten Punkte bedacht und umgesetzt sind und ein Gegenstand tatsächlich nicht mehr verwendbar oder reparierbar ist, wird er durch die richtige Abfalltrennung dem Recycling zugeführt. Dabei werden dann Sekundärrohstoffe gewonnen, aus denen wieder neue Dinge produziert werden. Alle RE-USE-Einrichtungen in der Steiermark

werden mit ihrem umfangreichen und vielfältigen Angebot in einer RE-USE-Landkarte dargestellt. Diese ist über den unten stehenden Link bzw. über den QR Code abrufbar:



ReUseStandorte in der Steiermark (stmk.gv.at)

Terminavis

Um auf dieses Thema mit besonderem Nachdruck hinzuweisen, veranstaltet das Land Steiermark in enger Kooperation mit den Abfallwirtschaftsverbänden vom **21. bis zum 25. September 2022** einen RE-USE-Herbst. An diesen Tagen wird es besondere Aktionen bei

und mit den RE-USE Betrieben geben.



UNSERE BABYS



Gut Ausgebacken

Zwei Tage nach dem errechneten Geburtstermin kam **Mia** am 26. April mit 3280 g und 50 cm zur Welt. In Gasselsdorf bei den Eltern **Bianca** und **Reinhard Gödl** und den vier Geschwistern Julia, Marcel, Katharina und Florian ist die Freude riesengroß.



Kleiner Bruder

Am 20. Juli bekam Alexander einen Bruder namens **Johannes** der im LKH Deutschlandsberg 3760 g auf die Waage brachte und 52 cm lang war. Zuhause sind sie in Dörfla. Mama **Sandra Peitler** und Papa **Gernot Winkler** erfreuen sich über ihre zwei Burschen.



Erstes Kind

Richtig wohl und geborgen fühlt sich die kleine **Tamara** in Tombach. Sie ist das erste Kind von **Ursula Semmernegg** und **Christian Wiedner** und erfüllt die ganze Familie mit Stolz. Bei der Geburt am 18. Juli war sie 3170 g schwer und 50 cm lang.



Willkommen Nora

Seit 25. Juli zaubert die kleine **Nora** den Eltern **Kerstin Wolf** und **Gerhard Binder** aus Dörfla ein Lächeln ins Gesicht. Sie ist das erste Kind der beiden und war bei Geburt 3630 g schwer und 52 cm lang. Die Jungfamilie genießt die Zeit zu Dritt.



Stolze Eltern

Das sind seit 18. Juli **Michaela** und **Martin Strauß**, als sie ihren Sohn **Finn** zum ersten Mal mit 3840 g und 53 cm in den Händen hielten. Zu Hause ist die junge Familie in Gasselsdorf, wo der kleine Stammhalter nun ihren Alltag mit Sicherheit bestimmt.



Buben-Power

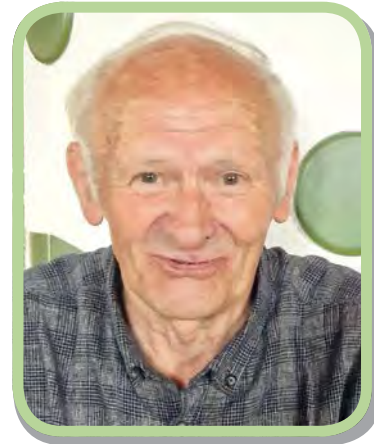
Familie Kniely in Grasmach hat wieder Nachwuchs bekommen! Am 02. August erblickte **Marvin** (3970 g / 53 cm) das Licht der Welt. Er ist der zweite Sohn von **Stefanie** und **GR Johannes Kniely**. Bruder Jonas (2 Jahre) freut sich mit den Eltern.



UNSERE GEBURTSTAGE



Willibald Kohlberger, Oberhart (80)
nimmt nach wie vor
noch rege am Vereinsleben
der Gemeinde teil



Karl Patscher, Greith (80)
hilft gerne in der Wirtschaft
seines Sohnes und
seiner Schwiegertochter mit



Johann Kogelnik, Tombach (80)
die Waldpflege und ein
gesunder Baumbestand liegen
ihm sehr am Herzen



Theresia Heuserer, Tombach (85)
erledigt den Haushalt
eigenständig und fühlt sich
in St. Ulrich wohl



Franz Wrolli, Gasselsdorf (85)
trifft man oft bei
Veranstaltungen in Gasselsdorf
und Dietmannsdorf



Rosalia Weber, Dietmannsdorf (85)
erfreut sich stets an
einem schönen Spaziergang
in der Natur

Erstkommunion in St. Martin



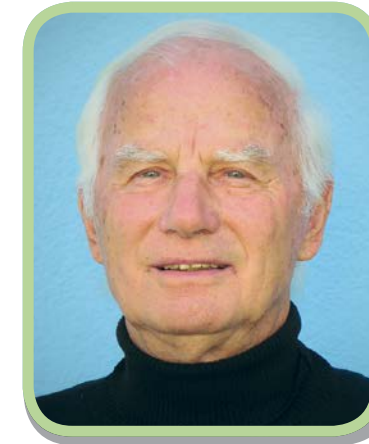
Am 11. Juni empfangen 13 Kinder der Volksschule St. Martin das Sakrament der Heiligen Kommunion



UNSERE GEBURTSTAGE



Gerald Saurer, Aigen (80)
zu Hause in Aigen wird
er von seiner lieben Gattin
bestens betreut



Helmut Sackl, Sulb (80)
weiß sehr viel über die
Ortsgeschichte von St. Martin
zu berichten



Alfred Fleck, Dietmannsdorf (80)
lebte lange in Vorarlberg und
fühlt sich jetzt in St. Martin
auch sehr wohl



*Wir
gratulieren!*



Anna Gödl, Sulb (90)
freut sich besonders,
wenn sie Besuch von ihren beiden
Söhnen bekommt



Franz Temmel, Graschach (96)
ältester Gemeindebürger
freute sich sehr über die
Gratulantenschar

Erstkommunion in St. Ulrich



... und in St. Ulrich feierte man am 12. Juni mit acht Kindern der Volksschule das Fest der Heiligen Kommunion.

Höchste Auszeichnung für HBI Friedrich Farnleitner

Friedrich Farnleitner, HBI der FF St. Ulrich, war zur richtigen Zeit am richtigen Ort, er reagierte richtig und er rettete so einem Familienvater das Leben. Den Dank für diese außerordentliche Leistung kann keiner in Worte fassen. So suchte sein Kommandant Stellvertreter Klaus Oswald beim Landesfeuerwehrverband Steiermark um eine Auszeichnung für den Lebensretter an. Der Verband entschied sich für die höchste Auszeichnung und lud den Ehrenden nach Bad Gleichenberg zu einer würdigen Verleihung.

Die Geschichte:

Ein Frontalzusammenstoß zweier Autos hat

am Abend des 1. Februar 2020, im Ortsgebiet von St. Martin im Sulmtal, drei Verletzte gefordert. Ein Lenker erlitt sogar lebensbedrohliche Verletzungen. Dieser musste, obwohl er im Schock seinen Pkw zunächst noch aus eigener Kraft verlassen konnte, kurz darauf reanimiert werden.

Die Reanimation führte HBI Farnleitner, der sich zufällig in unmittelbarer Nähe zur Einsatzstelle befand und sofort Erste Hilfe leistete, bis zum Eintreffen des Notarztes und der Rettungssanitäter, aus. Nachdem der Schwerverletzte transportfähig war, wurde dieser, wie die übrigen verletzten Personen auch,



► Laudatio

Aufgrund von außerordentlichen Leistungen wird Kamerad Hauptbrandinspektor Friedrich Farnleitner, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich i. Greith, mit dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet.

vom Roten Kreuz in das Krankenhaus Deutschlandsberg gebracht.

Nach Aussage des anwesenden Notarztes über-

lebte der Schwerverletzte den Unfall nur durch die sofort eingeleiteten Erste-Hilfe-Maßnahmen von Hauptbrandinspektor Friedrich Farnleitner.

Stars of Styria strahlen in unserer Gemeinde

Es ist eine Wertschätzung gegenüber jenen Menschen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen,

die dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen.

Top-Lehrabsolventen, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsol-

venten wurden aus diesem Grund auch heuer wieder von der WKO mit einem „Stern“ ausgezeichnet. Dieses Jahr fand die feierliche Verleihung in der

Florianiuhalle in Groß St. Florian statt. Unsere Gemeinde St. Martin war unter den Stern-Erhaltern sehr gut vertreten. Wir gratulieren:



Gärtnerei Prauser, Gaselsdorf – ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb.

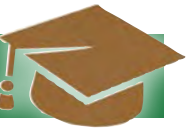


Thomas Milhalm, Tombach – Meisterprüfung Schlosser, Victoria und Philomena Lampl, Oberhart – Berufsausbildung mit Auszeichnung.



Martina Findenig-Wieser, Dietmannsdorf – Meisterprüfung Fußpflege.

Meisterhaft



Berufsbegleitend zum Master of Arts in Business

Nachdem Jasmin Bašić seine Lebensgefährtin aus Bergla kennengelernt hat, entschied er sich seine Heimat Porec zu verlassen. In Österreich arbeitete er mittlerweile als Senior Product Manager in einem großen Unternehmen. Sein berufsbegleitendes Masterstudium „International Marketing“ an der Fachhochschule Campus02 fand coronabedingt größtenteils online statt. Im Juli hat er dieses erfolgreich abgeschlossen und den Titel



Master of Arts in Business (MA) verliehen bekommen. Kroatisch als Muttersprache, Deutsch als Umgangssprache und englische Studiensprache – auf diesen Abschluss kann er zurecht stolz sein.

Tischlermeister mit vierfachem „Ausgezeichneten Erfolg“

Die Lehre „Tischlereitechniker mit Schwerpunkt Planung“ schloss Michael Heibl beim Meisterbetrieb Karl Pansi in St. Martin erfolgreich ab. In den darauffolgenden Jahren konnte er Erfahrungen in holzverarbeitenden Betrieben im In- und Ausland sammeln.



Voriges Jahr reifte in dem tüchtigen Otternitzer der Entschluss, sich als Meister qualifizieren zu wollen und er startet mit der Ausbildung an

der WIFI in Graz. Heuer im Mai konnte er alle vier Tischlermeister-Module mit „Ausgezeichneten Erfolg“ abschließen und kann nun voller Stolz den Tischlermeistertitel sein Eigen nennen.

Matura und Ausbildungsabschlüsse



Clara Hengsberger, Dörfla, HAK Deutschlandsberg, Auszeichnung



Johannes Gollien, Dörfla, KFZ Techniker mit Systemelektronik Auszeichnung



Lisa Zeck, Reitererberg, Dipl. Sozialbetreuerin – Fokus Familienarbeit



Elisabeth Lampl, Koprernigg, Dipl. Evolutionspädagogin, Lernberaterin P.P.



Laura Mitteregger, Otternitz, Rechtskanzleiasistentin, Auszeichnung

In eigener Sache – Ihre Mithilfe ist erwünscht!

Gerne gratulieren wir Gemeindebürger zu erfolgreichen Abschlüssen. Meisterprüfungen, Auszeichnungen, etc. Mit Wirksamkeit der

DSGVO ist es leider nicht mehr möglich, dass Schulen entsprechende Daten übermitteln. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe.

Geben Sie dazu Informationen und Fotos bitte persönlich im Gemeindeamt ab oder senden Sie es per E-Mail an: zeitung.sulmeck@gmx.at



Hochzeiten



Hochzeitsglück für Sigrid & Siegfried

Die beiden St. Ulricher feierten heuer runde Geburtstage und luden am 02. Juli Familie, Freunde und Verwandte zum gemütlichen Sommergartenfest ein. Dass es nach dem Empfang weiter zum Schloss Eibiswald zum Heiraten geht, war Überraschung, die Freude bei allen Gästen riesengroß! Leo und Max die beiden Kinder von **Sigrid Krasser** und **Siegfried Legat** waren an diesem großen Tag natürlich mit dabei.



Im Hafen der Ehe

Den 22. Juli haben sich **Bianca Daum** und **Reinhard Gödl** aus Gasselsdorf als ihren Hochzeitstag auserwählt. Bei prächtigem Sommerwetter gaben sie sich das JA-Wort. Mit den Kindern Mia, Florian, Julia, Katharina und Marcel und ihren Familien wurde im kleinen Kreise beim Romantikhof gefeiert und auf das Eheglück angestoßen. Gemeinsam glücklich alt werden ist das Ziel des frisch vermählten Paares.



Schlosshochzeit

Eine Hochzeit wie im Bilderbuch feierten **Michaela Kogelnik** und **Stephan Lindner** aus Greith am 06. August. Für den schönsten Tag ihres Lebens buchten die beiden das Schloss Stainz, wo die standesamtliche sowie auch die kirchliche Trauung mit Familie und Freunden stattfand. Gefeiert wurde bis in die Morgenstunden beim Restaurant Karpfenwirt, geflittert wird nächstes Jahr auf den Malediven.



Bund der Ehe vollendet

Standesamtlich haben **Christine Pichler** und **GR Alois Strohmeier** als Überraschung schon 2018 geheiratet. Heuer am 13. August wurde nun die kirchliche Trauung im großen Kreise in St. Ulrich nachgeholt. Treffpunkt und Empfang war zu Hause am Schipferhof, zur Kirche ging es dann zu Fuß weiter. Das Brautpaar bedankt sich bei den zahlreichen Helfern rund um ihren großen Tag.



VP-Frauen hatten kriminell gute Zeit

Bei Honig, Käse und „Steirerwahn“ fanden die VP-Frauen in den letzten Monaten jede Menge gute Gründe um zusammen zu kommen.

Wenn die VP-Frauen was machen, dann aber richtig. War schon der Besuch in der Imkerei von Christine Hüttel und das Stelldichein in der Hofkäserei Kronabeter ein Erlebnis, so stellte die Krimilesung, in Kooperation mit der örtlichen Bücherei organisiert, den sommerlichen Höhepunkt dar.

Erstmalig wurde dafür der Krempe-Park in eine stimmige Veranstaltungslocation verwandelt. Unter Baumriesen nahmen die Besucher Platz, um sich von der bekannten Steirerkrimi-Autorin Claudia Rossbacher auf die Apfelstraße entführen zu lassen, wo es in ihrem neuesten



Buch „Steirerwahn“ zu mystischen Morden kommt. Musikalisch von Manuel Schuster auf seiner Harmonika umrahmt, wuchs sich die Lesung bei Apfelsaft, Most, Wein und süßer Kulinarik rund um den Apfel zu einem Sommerfest aus. Nach dieser gelungenen Premiere ist eine weitere Krempe-Park-Veranstal-

tung für das kommende Jahr bereits fix in Planung.

Herbst-Geschnatter und Walkrunden

Nicht nur in Planung sondern bereits in Vorbereitung befindet sich das Herbst-Geschnatter, zu dem man sich am Samstag, 8. Oktober, um 15 Uhr, beim Steinhauer-Jammer-

negghof trifft. Geschnatter wird auch heuer wieder bei Kastanien und Sturm gemeinsam mit dem Seniorenbund.

Bereits ein Fixtermin für viele ist der Bewegte-Frauen-Walk, der an jedem ersten Dienstag im Monat stattfindet. Jeder ist zum Mitwalken eingeladen.



Wehr- und Wahlversammlung der

Kommandanten-Duo einstimmig wieder



Bei der diesjährigen Wehrversammlung wurde gleichzeitig auch eine Wahlversammlung abgehalten.

Die 5-jährige Amtsperiode der Führung war zu Ende – Neuwahlen muss-

ten durchgeführt werden. Kommandant HBI Friedrich Farnleitner sowie sein Stellvertreter OBI Klaus Oswald wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Unter der Anwesenheit des

Bereichsfeuerwehrkommandantenstellvertreter BR Karl-Heinz Hörgl, und des ABI Koch Karl nahmen die beiden Gewählten die Wahl an und bedankten sich bei den Mitgliedern für das aus-



gesprochene Vertrauen.

Die Versammlung war ein Tag voller Ehrungen und Auszeichnungen.

Herzliche Gratulation an folgende Kameraden:

Beförderungen

OFM Eduard Gaich
LM Patrick Pommer
BM Siegfried Legat
HBM d.S. Alois Ehmann jun.
LM Johann Kinzer
LM Robert Michelitsch

Angelobungen

Jonas Haring
Christoph Tinnacher
Alexander Feldhofer
Günter Thürschweller

Neuaufnahmen

PFM Corentin Schmieger
PFM Bianca Meßner
PFM Jeannine-Anna Pichler
JFM Lea Sophie Schlag
JFM Anika Pommer



25-jährige Mitgliedschaft

Stefan Lampl
Reinhard Prattes
Karl Holzmann

40-jährige Mitgliedschaft

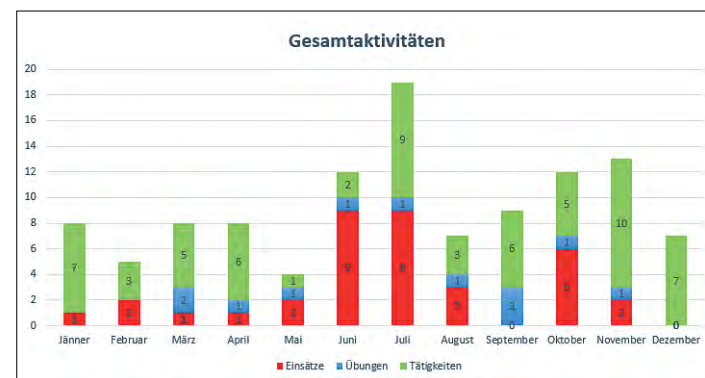
Franz Malli
Wolfgang Lanz
Karl-Heinz Zmugg
Alois Jammernegg
Johannes Strohmeier

Steirisches Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (Landesfeuerwehrverband)

Friedrich Farnleitner

Verdienstkreuz in Silber (Bereichsfeuerwehrverband)

Friedrich Farnleitner



Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich

gewählt und Jugendarbeit blüht auf!



Fokus Nachwuchs: FF St. Ulrich glänzt mit einer ausgezeichneten Jugendarbeit

Der Jugendwart Patrick Pommer und die Betreuerinnen Bianca Meßner und Jeannine Pichler der FF St. Ulrich sind um die Feuerwehrjugend sehr bemüht und mit viel Engagement bei der Arbeit.

Am 2. Juli nahm man in Bad Radkersburg beim Bereichsleistungsbewerb und am 9. Juli in Gnas beim Landesleistungsbewerb gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Hörnsdorf erfolgreich teil. Beim Bereichsleistungsbewerb holten Marvin Meßner den 2. Platz und Marvin Meßner mit Florian Koch den 3. Platz im Wettbewerbsspiel. Herzliche Gratulation zu den Medaillen und den erworbenen Bronze- und Silber Leistungsabzeichen.

Bereichszeltlager

Von 21. bis 24. Juli ging es dann für die Feuerwehrjugend samt Jugendwart und den beiden Betreuerinnen zum Bereichszeltlager nach Frauental. Es nahmen rund 189 Jugendliche und Betreuer am Lager teil. Nachdem am ersten Tag unter Hitze und Schweiß das Zelt aufgebaut wurde, ging es am zweiten Tag zur Abkühlung ins Freibad. Dort fanden auch die Lager-spiele wie Sackhüpfen oder Luftmatratzenrennen statt. In der Gruppe 1 konnte sich Lea Schlag den 4. Platz sichern. Bei den sommerlichen Temperaturen wurde auch der Samstagvormittag im Freibad verbracht. Am Nachmittag waren alle Eltern und Verwandte zum Tag der offenen

Tür eingeladen, der mit einem Gottesdienst abgerundet wurde. Nach der Schlusskundgebung und einer turbulenten Gewitternacht von Samstag auf Sonntag wurden die Zelte abgebaut und alle traten die Heimreise an. Im Rüsthaus St. Ulrich wurde noch gemeinsam das Zelt gesäubert und mit einem Essen das Wochenende beendet.

Abschlussevent

Am 14. August wurde die St. Ulricher Feuerwehr-

jugend gemeinsam mit der FF Hörnsdorf als Abschluss eines erfolgreichen Bewerbungsjahres zu einem Abschlusszelt am Sportplatz in St. Ulrich eingeladen. Die Betreuerinnen und der Jugendwart haben für die Jugendlichen eine lustige Olympiade vorbereitet, die u.a. aus Tischtennis, Drehfußball und Dart bestand. Mit viel Spiel, Spaß, köstlichem Grillen und amüsanten Lagerfeuer ließ man den Abend ausklingen.



Aktivitäten der FF Dietmannsdorf

In den Sommermonaten war einiges los.



Fetzenmarkt

Nach zweijähriger Pause gab es ihn wieder – den Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Dietmannsdorf. Wie gewohnt, wurden die unterschiedlichsten Utensilien – von Antiquitäten bis zum Zaumzeug – im Zelt bzw. im Freigelände zum Verkauf angeboten. Zahlreiche Besucher und Kunden „stürmten“ am Samstag ab 16 Uhr das Gelände, um so manchen „Verkaufsschlager“ zu erwerben.

Am darauffolgenden Sonntag herrschte beim Frühschoppen mit dem „Trio Ramba Zamba“ beste Stimmung und unsere Grill- und Küchenchefs versorgten die Besucher mit Bratwürsten, Koteletts und Schnitzeln. Unser Dank gilt der Bevölkerung unseres Löschbereiches einerseits für die große Menge an Sachspenden und andererseits für den zahlreichen Besuch, den uns unterstützenden Betrieben und allen freiwilligen Helfern.

Übungsbetrieb

Der Übungsbetrieb wurde nach den Einschränkungen der letzten beiden Jahre wieder in vollem

Umfang aufgenommen. Schwerpunkte der Übungen waren unter anderem Menschenrettung und Erste Hilfe, Handhabung des neu angeschafften STABFAST Systems (Stabilisierungssystem von Fahrzeugen bei Verkehrsunfällen) und der richtige Umgang mit hydraulischer Schere und Spreitzer.

Feuerwehrjugend

Beim Landesfeuerwehrjugend – Bewerbungsspiel in Bronze und Silber präsentierten Lukas Ehmann und Simon Prattes bzw. Lia Eisbacher und Jakob Strohmeier hervorragende Leistungen.

Tag der

Einsatzorganisationen

Rund 50 Kinder und Jugendliche nutzten am 6. August den von der Gemeinde St. Martin ins Leben gerufenen „Tag der Einsatzorganisationen“ im Zuge des Kinder- & Jugendsommers die Möglichkeit, einen Blick in die umfangreiche Arbeit der „Blaulichtorganisationen“ Feuerwehr, Polizei und Rettung zu werfen. Mit großem Inte-



Feuerwehrfrau Lena Gartner bei der Arbeit mit hydraulischem Bergwerkzeug.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Landesfeuerwehrjugend-Bewerbungsspiel mit ihren Betreuern

resse nahmen die jungen Gemeindebürger die Informationen über Arbeit der Exekutive auf. Mitarbeiter des Roten Kreuzes vermittelten sowohl theoretisch als auch praktisch die Grundlagen der Ersten Hilfe.

Seitens der Feuerwehr wurde eindrucksvoll demonstriert, dass ein Fettbrand keinesfalls mit Wasser gelöscht werden darf. Weitere praktische Tätigkeiten wie der Aufbau einer Wasserwand, Saugschläuche kupeln, Handhabung eines Strahlrohres und vieles mehr rundeten diesen Nachmittag ab. Die Jugendlichen hatten sicht-



lich Spaß an den unterschiedlichen Tätigkeiten, vielleicht hat dadurch der Eine oder die Andere Interesse und Herz für die Feuerwehr, Rotes Kreuz oder Exekutive entdeckt. Den Abschluss dieser erlebnisreichen und auch anstrengenden Veranstaltung bildete eine zünftige Jause im Rüsthaus.

Schnäppchenjagd beim Otternitzer Fetzenmarkt

Ein Dankeschön an die zahlreichen Besucher und an die Helfer.



Großer Andrang herrschte von 11.-12. Juni am Fetzenmarkt der FF Otternitz – der Rüsthaus-Vorplatz verwandelte sich nach einer zweijährigen Pause in einen großen Marktplatz. Ein breites Spektrum an gut erhaltenen Gegenständen erwartete dabei die zahlreichen Schnäppchenjäger, die nach Otternitz kamen, um zu schauen, staunen, feilschen und dabei auch das eine oder andere Stück zu ergat-

tern. Von Geschirr und verschiedenen Haushalts- und Elektrogeräten, über Kleidungsstücke, Schuhe, Schi, Fahrräder, Heimtrainer, Rasenmäher, Bücher, Spielwaren, Möbeleinrichtungen bis hin zu älteren und neueren Landmaschinen reichte die Vielfalt an Waren in diesem Jahr.

Bei kulinarischer Verpflegung vom Grillstand, aus der Küche und aus dem Kaffeestand war für das leibliche Wohl bes-

tens gesorgt, während der Weinstand die Gäste zu einem guten Glas Wein aus der Region einlud. Am Sonntag sorgten „Die Sulmis“ für die musikalische Umrahmung und beste Frühschoppen-Stimmung. Der Höhepunkt war die traditionelle Verlosung des Maibaums, der in diesem Jahr von der Fam. Zeck vlg. Procha aus Reiterberg gespendet wurde. Heuer war das Losglück auf der Seite der FF St.

Martin i.S. mit HBI Gerald Pölzl, die sich auf eine „Frei-Haus-Zustellung“ der Otternitzer Kameraden freuen durften.

DANKE

Ein Dank gilt an dieser Stelle der Bevölkerung aus Otternitz und Umgebung, die durch die zahlreichen Sachspenden, aber auch vielen Mehlspeisspenden sowie den zahlreichen Besuch diesen Fetzenmarkt zu einem Erfolg werden ließ!





Musikalischer Nachwuchs gesichert

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich hat großes Zukunftspotential.

Beim Vorspielabend des TMV St. Ulrich präsentierten die Jungmusiker vom Verein ihr musikalisches Talent! Die zahlreichen Besucher, Eltern und der Trachtenmusikverein St. Ulrich sind besonders stolz so viele und vor allem tüchtige Musikschüler in Ausbildung zu haben! Jedes Register von Flöte bis zur Posaune ist bei den Jungmusikern gut besetzt und somit ist für Nachwuchs bestens gesorgt.



„Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Musikschulen funktioniert prächtig, die Kinder sind motiviert und die Zukunft unseres Vereins gesichert. Unsere Jugendarbeit zahlt sich somit aus!“, so stolz die Jugendreferentin Sabine Oswald die den Vorspielabend veranstaltete.

Blockflöten Schnupperstunden

Seit April bietet der TMV St. Ulrich in der dortigen Volksschule Blockflöten Schnupperstunden an. Diese werden von Kapellmeister Dir. Josef Deutschmann gestaltet, die Stunden werden



auch im neuen Schuljahr weitergeführt.

Die Blockflötengruppe hatte beim Vorspielabend ihren ersten großen Auftritt. Nach knappen zwei Monaten „Lernzeit“ gleich drei Stücke zu prä-

sentieren, versetzte die Zuhörer ins Staunen!

Der Vorspielabend war eine gelungene Veranstaltung für alle Beteiligten und der Musikverein ist stolz auf seinen Nachwuchs.

Militärmusik zu Gast

Gemeindeübergreifendes Projekt war ein voller Erfolg.

Der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin und dem Trachtenmusikverein St. Ulrich ist es gelungen, für die Schüler der Volksschulen St. Martin, St. Ulrich und Pöfing-Brunn die Militärmusik Steiermark zu einem Workshop in unsere Region zu holen. Diese Veranstaltung ist ein gemeinsames Projekt der beiden Musikkapellen der Gemeinde St. Martin im Sulmtal und soll zum Ansporn der Schüler dienen, die bereits ein Blasmusikinstrument lernen oder erlernen wollen.

Austragungsort des Workshops war das Volkshaus Pöfing-Brunn, wo Bürgermeister Karl Michelitsch die Musiker mit Kapellmeister Oberst Prof. Lackner begrüßte.



Der Vormittag stand ganz im Zeichen der „Faszination Blasmusik“. Nach einer tollen Instrumentenvorstellung, präsentierten die Musiker auch die einzelnen Register der Militärmusik, zur Freude der Kinder die die vorge-tragenen Melodien sofort erkannten.

Das Highlight dieses musikalischen Vormittages: alle Kinder die bereits ein Blasmusikinstrument spielen, brachten es zum



Workshop mit und durften zu einem Abschlussmarsch in die Reihen der Militärmusik Platz nehmen.

Der 47er Regimentsmarsch, dirigiert von

Bgm. Karl Michelitsch, wurde flott aufgespielt! Der Marktgemeinde Pöfing-Brunn gilt hierbei ein herzliches Danke für die freundliche Aufnahme ausgesprochen!

Wolfram Berg- & Hüttenkapelle auf Konzertreise

Von 25. bis 26. Juni besuchte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin den Ort Frauenkirchen im schönen Burgenland.

Klangerlebnis

Am Samstag spielten die St. Martinener Musiker anlässlich des Jubiläumsfestes des Musikvereins Frauenkirchen einen Dämmerchoppen. Die musikalische Darbietung bekam viel Zuspruch und die Stimmung im Festzelt war hervorragend. Eine Besonderheit



war das Solostück Bass Polka, welche Matthias Silly erstmals vor großem

Publikum spielte. Viele neue Freundschaften konnten bei dieser

Reise geschlossen und bleibende Eindrücke gesammelt werden.



Wir sind steirischer Vizelandesmeister

Grill & Chill Verein stellte Können eindrucksvoll unter Beweis.

Die Grillstaatsmeisterschaften 2022 sind geschlagen. Wir dürfen uns nun steirischer Vizelandesmeister nennen und sind sehr stolz darauf, dass wir bei den Staatsmeisterschaften den 8. Rang „ergrillten“.

Im Vorjahr waren wir noch als helfende Kräfte bei den Grillmeisterschaften. Heuer stellten wir uns selbst der Herausforderung.

Bereits Ende Jänner starteten wir mit den Vorbereitungen. Die Vorgaben für die Hauptbestandteile (Fleisch, Fisch) waren für uns nicht das Problem. Die Beilagen waren für uns das größte Hindernis. Da wir alle keine Köche sind und aus handwerklichen Berufen kommen, war dies für uns die erste Herausforderung. Christian Schoberleitner (GH Martinhof) stand uns mit Rat und Tat zur Seite und half uns zu jedem Gericht die passenden Beilagen zu kreieren. Ab Anfang Februar wurde geübt, Neues versucht und perfektioniert.

Wir legten großen Wert auf Regionalität. So bekamen wir das Gemüse, von der Firma Oswald

gesponsert. Den Spargel besorgten wir beim GH Reiss und den Käse beschafften wir uns von der Hofkäserei Kronabeter.

Der Bewerb

Am Freitag waren wir noch einigermaßen entspannt. An diesem Tag fanden „nur“ die Ripperl- und die Dutch Oven-Competition statt, bei denen wir jeweils im guten Mittelfeld landeten. Am Samstag wurde es dann ernst. Wir starteten bereits um 8 Uhr mit den Vorbereitungen. Ab 12 Uhr musste zu jeder vollen Stunde ein Gericht (insgesamt waren es vier) abgegeben werden. Dank zahlreicher Unterstützung unserer Familien, Freunde und Bekannten, die uns besuchten und die Daumen drückten, meisterten wir alles bravurös. Nach der letzten Abgabe um 15 Uhr, stand uns um 17 Uhr die Abgabe für den Burger bevor. Danach hieß es die Griller zu packen und auf die Siegerehrung zu warten. Wir waren nicht mit allen Gerichten zufrieden, aber die Hoffnung einen Platz im guten Mittel-



feld zu erreichen lebte. Wir wussten, dass bei den steirischen Landesmeisterschaften acht Teams teilnahmen. Als der vierte Platz aufgerufen wurde und wir noch immer nicht dabei waren, dachten wir zuerst, dass sie uns vergessen hätten. Aber als beim zweiten Platz der Name „Sulmtaler Grill und Chill“ Verein fiel, stürmten wir jubelnd die Bühne. Dies war für uns die Bestätigung, dass sich unser Aufwand bezahlt gemacht hatte. Das Tüpfelchen auf dem i war dann noch, dass wir bei den Staatsmeisterschaften den 8. Platz von 22 Teams erreichen konnten. Auch wenn es sehr anstrengend war und viel Zeit gekostet hatte, freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.

Folgt uns auf Facebook oder Instagram und entdeckt unsere weiteren Aktivitäten und die eine oder andere kulinarische Überraschung. (#sulmtalergill_chillverein)

Auf zum „Oktoberfest“

Unsere nächste große Veranstaltung und auch die letzte in diesem Jahr ist unser „Oktoberfest“ bei unserem Vereinshaus in Gasselsdorf und findet am 24. September statt.



Pensionistenverein unterwegs

Schöne Ausflüge über Gemeindegrenzen hinaus.

Am 15. Juli brach man nach Mureck zur Schiffmühle für eine Besichtigung auf. Für das Mittagessen kehrte man beim Restaurant Mühlenhof ein.

Nach einem kurzen Spaziergang ging es dann auch schon zum Buschenschank und Weingut Pugl nach Nestelberg in Großklein weiter, wo man den lustigen Nachmittag gemächlich ausklingen ließ.

Am 13. August hatte man

den Steyeregger Pensionisten bei deren Grillfest einen Besuch abgestattet, wo man auch eifrig beim Schätzspiel mitmachte.

Weinebene

Ein paar Tage später, am 17. August unternahm man einen Ausflug auf die Weinebene. Beim Alpengasthaus Weinofenblick wurde mit einem Mittagessen gestartet.

Für eine kurze Andacht machte man sich dann zu Fuß zur Paulus Kapelle

auf den Weg. Die Mitglieder bestaunten die Windräder und genossen die schöne Aussicht. Nach dem Spaziergang ging es weiter zum Buschenschank Resch der Familie Kainz in Deutschlandsberg wo die gute Jause schon wartete. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Pensionisten für das Mitfahren der einzelnen Ausflüge!

Geburtstage im Verband

Im Juli feierten folgende

Mitglieder ihren Geburtstag:

Margaretha Pommer, Maria Kinzer, Brigitte Aldrian und Christine Kienzer.

Geburtstage im August:

Karl Ertl, Dorothea Pusnik, Rosa Jauschnegg, Theresia Galli und Werner Reiterer.

Der Vorstand des Pensionistenverbandes wünscht weiterhin viele gesunde Jahre.



Der Seniorenbund wächst

Vereinsaktivitäten nehmen Fahrt auf und der Obmann feierte Runden.

Dank der aufgehobenen Pandemiebeschränkungen, konnten alle geplanten Aktivitäten im 2. und 3. Quartal durchgeführt werden. Neben dem monatlichen Kegeln, Kartenspielen und Tratschen, konnte auch die Halbtagesfahrt zum Handwerkerdörfel nachgeholt werden.

Die Muttertagsfahrt war mit Überraschungen erfüllt, da viele Teilnehmer die Basilika Maria Loreto mit der schwarzen Madonna nicht kannten. Nach einer besinnlichen Andacht ging die Fahrt nach St. Paul zum Mittagessen. Danach besuchten wir im Stift die interessante Ausstellung „Zur Hölle mit dem Himmel“. Nach der Heimfahrt über die Soboth, die viele so nicht kannten, ließen wir die Muttertagsfahrt beim Buschenschank Schipferhof in St. Ulrich ausklingen.

Die Geburtstagsfeier für runde und halbrunde Ge-

burtstage lief im gemütlichen Rahmen auf der Terrasse beim Gasthof Martinhof ab. Das traditionelle Grillen fand bei schönstem Wetter statt.

Unser neuer Sportreferent Legat Hermann organisierte die 1. Wanderung, die uns von der Gemeinde über Dietmannsdorf und Schloss Welsberg mit einem Einkehrschwung beim Anwesen Lehr – Miklautsch wieder zur Gemeinde führte.

Vorschau

Die nächsten Aktivitäten sind das monatliche Kegeln, Tratschen und Kartenspielen, Nostalgiausflug in die Oststeiermark, 3-Tagesausflug auf die Tauplitz und das Kastanienbraten.

Runder Geburtstag

Florian Lampl feierte im Juni seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen einer Mitarbeiterbesprechung gratulierte der Vorstand



sowie Mitarbeiter aus den Ortsteilen mit Blumen und Wein. Im Anschluss wurde bei gutem Essen und Trinken ausgiebig

gefeiert. Der gesamte Seniorenbund wünscht dem Obmann alles erdenklich Gute, aber vor allem Gesundheit!

Jagdprüfung bestanden

Der Jagdverein St. Ulrich gratuliert und lädt zum Frühschoppen.

Christoph und Elisabeth Tinnacher aus Kopreinigg sowie Thomas und Franz Milhalm aus Tombach haben heuer die Jungjägerprüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte geschafft.

Der Jagdverein St. Ulrich im Greith gratuliert der Jungjägerin und den Jungjägern recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht dem Jäger-Nachwuchs ein kräftiges Waidmannsheil!



Einladung

Am Sonntag, 25. September, um 10 Uhr, veranstaltet der Jagdverein St. Ulrich im Greith bei Lipp Dominik vlg. Silly einen Jägerfrühschoppen, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist.



Sautrog Ahoi

Die Landjugend St. Ulrich lud zur Sautrogregatta.

Großes Anfeuern war zu hören als am 7. August nach vier langen Jahren die „Sautröge“ wieder zu Wasser gelassen wurden. Austragungsort der Regatta war wie immer der Hubenjosl-Teich in St. Ulrich. Schon Tage vorher liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren und so wurde nach der langen Pause der Steg erneuert.

Auch die neue Insel konnte während des Wettbewerbs ihre Schwimmfähigkeit beweisen, dort gab es nämlich Aufgaben für die Teams zu erfüllen – einen Luftballon mit dem Ruder zerplatzen und ein Stamperl Schnaps trinken. Zurück am Steg wartete noch eine letzte Aufgabe, die die Zeit anhielt.



Durch ein Wurfmanöver mit dem Ruder musste eine Glocke geläutet werden.

33 Teams zeigten, dass sie alles andere als wasser-

scheu sind, manche auch in aufwendiger Verkleidung. Mit viel Geschick konnten sich ein Landjugend-Kollege aus St. Martin Alois Kerschba-

cher und sein Teampartner Lukas Stieglbauer den Sieg holen und damit auch einen Geschenkkorb voller regionaler Schmankerl. Jedoch fanden nicht alle das Gleichgewicht im Wasser und so wurde auch der ein oder andere Sautrog versenkt. Den Tag konnte man gemütlich mit Speis und Trank ausklingen lassen oder auch mal selbst ins Wasser vom Hubenjosl-Teich springen. Es war wieder einmal ein gelungenes Fest und wir bedanken uns bei allen Helfern und Sponsoren.



Der ÖKB-ÖV St. Martin im Sulmtal ...

... lud zur 101. Mitgliederversammlung!

Nach zwei Jahren konnte der ÖKB-ÖV am Sonntag, den 19. Juni im GH Martinhof wieder eine Mitgliederversammlung abhalten. Unter den Anwesenden Kameraden konnte man zahlreiche Ehrengäste, allen voran ÖKB-Bezirks-Obmann Markus Poscharnik und Bgm. Franz Silly begrüßen. Weiters anwesend waren ÖKB-ÖV Ehren-Obmann Adolf Körbler und den EABI der FF St. Martin, Ernst Seewald. Wegen der Pandemie musste die 100-Jahr-Feier leider abgesagt werden. Einen Höhepunkt im Vorjahr stellte aber die Angelobung in St. Martin dar. Der Obmann nutzte die Zusammenkunft um allen Helfern noch einmal danke zu sagen. Besondere Erwähnung fand dabei Bgm. Franz Silly und sein Team.

Dankeschön ...

... sagte man auch dem Ehepaar Franz und Josefa Fröhlich, die sich über den Jahreslauf hinweg immer gewissenhaft um den Blumenschmuck beim Kriegerdenkmal und dem Soldatengrab am Friedhof kümmern. „Die günstige Lage hat uns 2021 beim Kastanienbraten am Jammernegg-Hof wieder etwas näher zusammengeführt. Ein großes Danke an alle Gäste und an die



Kameraden für das gute Gelingen“, sagte Obmann Willi Steinbauer. Das Totengedenken konnte ohne Einschränkungen abgehalten werden. Den Kameraden dankte man für die zahlreiche Teilnahme.

Ehrungen der letzten zwei Jahre:

10 Jahre Mitgliedschaft – Medaille in Eisen: Stefan Brauchart, Joachim Sammer, Markus Saurer, Karl Heinz Theissl

40 Jahre Mitgliedschaft – Medaille in Silber: Johann Gödl, BM Edmund Pölzl

50 Jahre Mitgliedschaft – Medaille in Gold: Wilhelm Versnak

60 Jahre Mitgliedschaft – Große Medaille in Gold: Markus Achatz, Ernst Seewald

Die Medaille in Bronze erhielten: Stefan Brauchart, Wolfgang Krenn, Patrick Pölzl, Joachim Sammer, Heinz Schmidt, Christian Schoberleitner, Josef Spieler, David Theissl, Hubert Wallner und Patrick Wieser

Die Medaille in Silber erhielt: Bgm. Franz Silly
Die Medaille in Gold er-



hielt: Ernst Pölzl
Das Landesverdienstkreuz erhielten: Edmund Pölzl und Gottfried Pölzl
Das Silberne Ehrenzeichen des Landes erhielt: Alfred Graf

Die Kameradenfrauen Marianne Asel, Marlies Assl, Anna Krenn, Maria Rachholz, Renate Silly und Elisabeth Steinbauer wurden für besondere Leistungen um den Ortsverband mit der **Großen Ehrenbrosche in Bronze** dekoriert.

Die Große Ehrenbrosche in Silber erhielt: Josefa Fröhlich

Ehrennadel in Silber vom Österreichischen Schwarzen Kreuz erhielten: Josef Hengsberger, Patrick Pölzl, David



Theissl
Goldenes Ehrenzeichen erhielten: Willibald Kohlberger, Alfred Graf, Johannes Steinbauer
Großes Ehrenzeichen für beinahe 40-jährigen Einsatz erhielt: Edmund Pölzl

Die größte Auszeichnung für einen Kameraden ist jedoch die **Ehrenmitgliedschaft**. Diese große Auszeichnung in Form einer Urkunde für Ehre und Anerkennung wurde dem Kameraden Markus Achatz bei der Mitgliederversammlung überreicht.

Den Kameraden Josef Koch vulgo Stubenrauch und Alfred Neubauer wurde die Urkunde auf ihren Anwesen ehrenvoll nachgereicht.



Frühschoppenzeit

Der ÖKB St. Ulrich erfreute sich vieler Besucher.

Am Sonntag, dem 17. Juli war es soweit. Die Kameraden des ÖKB, ÖV St. Ulrich i. G. konnten den Frühschoppen im Schulhof in St. Ulrich veranstalten. Der Trachtenmusikverein sorgte für die festliche Umrahmung.

Eine Vielzahl an Besuchern konnten wieder nach Herzenslust miteinander feiern. Obmann Josef Zitz begrüßte die Abordnungen von benachbarten Ortsverbänden aus St. Johann., St. Oswald, St. Peter, St. Martin, Pöfing-Brunn,

Wies, Eibiswald, Bad Gams, Vordersdorf-Wernersdorf, Oberhaag und aus Strass. Einen Gruß gab es für alle Ehrengäste, insbesondere für den ÖKB Bezirksobmann von Deutschlandsberg Markus Poscharnik. Ein Danke sagte man den ehrenamtlichen Helfern. Nachdem alle Glückshafen-Lose verkauft und die Preise abgeholt worden waren, hatte der Obmann noch die Ehre Kamerad Günther Reitbichler, der coronabedingt nicht an der Jahreshauptversamm-



lung teilnehmen konnte, die Silberne Verdienstmedaille für 40-jährige ÖKB Mitgliedschaft zu überreichen. Eine Überraschung hatte man auch noch für das neuvermählte Ehepaar Legat parat, die vom Obmann die allerbesten Glückwünsche empfan-

gen durften. Der ÖKB Ortsverband St. Ulrich bedankt sich für die zahlreichen Besucher und freut sich schon auf die nächste Veranstaltung: Voraussichtlich im November das traditionelle Sau-Preis-Schnapsen beim GH Neuwirt-Ferrari.

Zweitagesausflug des KOBV

Am 24. Juni trat der KOBV St. Martin eine Zweitagesreise nach Salzburg an.

Der Wettergott schenkte der 55-köpfigen Reisegesellschaft viel Sonnenschein. Erstes Anfahrtsziel war das Hofbräu Kaltenhausen, eine österreichische Bierbrauerei, die 1475 im Halleiner Stadtteil Au erbaut wurde.

Die idyllische Gemeinde Mattsee war Ziel für den Nachmittag. Die mittlerweile zur Reisegesellschaft gestoßene ortskundige Reiseführerin wies bei der Hinfahrt darauf hin, dass die romantische Seenlandschaft in und um Mattsee darauf wartet, erkundet



zu werden. Im Zuge einer Schiffsfahrt berichtete der Kapitän über gegenwärtige und überlieferte See-Geschichten. Nach einer Führung durch das Ortszentrum mit Besichtigung der historisch bedeutsamen Stiftskirche wurde in einem Hotel Quartier bezogen, wo der Tag nach dem Abendessen bei musikalischer Umrahmung ausklang.

Spannend ging es am zweiten Tag bei der Fahrt

auf die Wimmer-Alm zu. Die Alm befindet sich auf einer Seehöhe von 1.500 m und scheint wegen der schmalen Straße und vielen Kehren für einen Reisebus unerschaffbar zu sein. Der Chef vom Reiseunternehmen Koller bewies das Gegenteil: Er bewältigte diese Strecke mühelos. Oben angelangt wurde man von der malerischen Landschaft am Trattberg im Salzburger Land belohnt. Die wun-

derschöne Lage am Hintertrattberg macht das naturbelassene Almparadies zu einem traumhaften Erlebnis. Im Zuge der Heimreise gab es noch einen Einkehrschwung beim „Landhof Steinbäck“ in Schlieb. Obmann Kremser bedankte sich bei allen für die Reisetilnahme und betonte, dass Ausflüge nicht wegen der Erlebnisse, sondern auch wegen des Zusammenhalts wichtig sind.

Pfarrgeschichte erforschen

Bericht des Pfarrgemeinderates St. Martin: Wertvolles Archiv!

Ortschronist Ing. Helmut Huber ist zufällig vor 30 Jahren im Pfarrheim St. Martin auf das unfassbar wertvolle Archiv gestoßen. Er hat erkannt, welche historischen Schätze da schlummern, bat den damaligen Pfarrer Fließner um Einsicht und nach Rücksprache mit der Diözese Graz-Seckau wurden die Akten geordnet und ein Verzeichnis angelegt. Alle Unterlagen ab 1788, als unsere Pfarre auf Grund der Josefinischen Reformen durch Josef II. selbstständig wurde, sind im Pfarrheim gesammelt. Zum Beispiel: Bauakte, Pläne, welche Einrichtun-

gen die Pfarre besitzt, Finanzgebarung, Kirchengüter, Kirchenrechnungen beginnend mit 1867. Ein Kirchenregister in der alle Ereignisse, auch die der umliegenden Pfarren festgehalten sind, z. B. „Was wurde nach dem Tod der Kaiserin Elisabeth an Trauer in der Pfarre angeordnet. Wie war das Leben im vorigen Jahrhundert. Wie wurden damals Kinder unterrichtet.“ Das Armeninstitut wurde hier verwaltet. Die Namen aller Kirchenprobste, Familiengeschichten der Bauernfamilien, die bei uns Tradition haben und im kirchlichen Leben aktiv waren.



Es gibt Verkündbücher die von 1830 – 1945 vom jeweiligen Kaplan wöchentlich vorgeschrieben wurden. Die Verkündigung selbst durch den Pfarrer nach den Messen war früher viel intensiver und für den Chronist sehr aufschlussreich, da er dadurch viele Anhaltspunkte über wichtige Ereignis-

se in der Pfarre fand. Ing. Helmut Huber würde das gerne aufarbeiten und auch Mag. Anja Asel ist bestrebt, das Archiv zum Leben zu erwecken. Ein würdiger Platz im Pfarrheim wird von Pfarrer Mag. Fötsch noch angedacht, sagt der geschäftsführende Obmann des PGR Johann Gödl.



Premiersieg beim 8. Gasselsdorfer-Open

Am 11.6.2022 fand das mittlerweile traditionelle 8. Gasselsdorf-Open statt. Bei Kaiserwetter wurden zahlreiche Doppelpartien gespielt. Wie auch schon bei den Turnieren zuvor, flossen in die Gesamtwertung neben Tennis auch noch das Nageln am Nagelstock sowie Boccia mit ein. Letztlich konnte sich Thomas Koller gegen die Konkurrenz durchsetzen

und ging als Premiersieger vom Platz. Im Mittelpunkt stand neben den sportlichen Leistungen natürlich auch der Spaß. So ging der Tag mit einer köstlichen Grillerei, einer Poolparty für unsere Kleinsten und zahlreichen Spielen über die Bühne.

Neuer Look

Im Zuge des Turniers wurden auch die neuen Ver-

einsdressen an die Mitglieder übergeben! Neben den selbst designten Leibchen wurden auch Hosen und Vereinswesten für die Mitglieder angeschafft. Hiermit möchten wir uns herzlich bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bedanken!

Übung macht den Meister

Um auch für die nächsten Turniere gut gerüstet zu sein, fand in den Som-

mermonaten ein Tennistraining für unsere Mitglieder statt. Mit Kevin Ehmann konnten wir sogar einen einheimischen Trainer für uns gewinnen. Aufgeteilt in mehreren Gruppen konnten alle 30 Teilnehmer durch zahlreiche Tipps ihr Können erweitern. So freuen wir uns schon auf das nächste Gasselsdorf-Open, das im September ausgetragen wird.



Tennisspaß in Rovinj

Sehr aktive Sommersaison vom Tennisverein St. Ulrich.

Von 18. bis 22. Mai machte sich der Tennisverein St. Ulrich im Greith auf die Reise zum Tenniscamp. Diesmal ging es ins wunderschöne Hotel Eden in Rovinj. Wir freuten uns sehr, dass heuer insgesamt 36 Tennisvereins-Mitglieder dabei waren. 23 Mitglieder absolvierten jeden Tag eine Trainingseinheit mit unseren zwei Trainern und die restlichen Teilnehmer machten die Gegend mit dem Fahrrad unsicher. Ein paar übermotivierten verausgabten sich beim Tennis und Radfahren. Wir hatten wieder großes Glück und konnten die Tage am Meer bei strahlendem Sonnenschein genießen. Ein großer Dank gilt Michaela Kogelnik (jetzt Lindner) für die tolle Organisation.

Tennis & Viererschnapsen
Das nächste Highlight



zum diesjährigen Saisonstart war unser Doppeltturnier am 04. Juni. Wir konnten uns über einige motivierte Teilnehmer freuen und hatten einen lustigen, spannenden Nachmittag am Tennisplatz St. Ulrich. Jede Runde wurde neu ausgelost, mit wem man sich zwölf Minuten lang am Tennisplatz und anschließend bei einem Bummel im Viererschnapsen beweisen konnte. Am Ende des Tages konnten wir Andreas Strohmeier zum 1. Platz gratulieren, dicht gefolgt von Thomas



Kraus und Alfred Lindner, die sich den 2. Platz teilten. Den Titel „beste Dame des Tages“ holte sich Sandra Kutsch. Wir möchten uns beim Wein- gut Malli vlg. Holzmichl für den gesponserten Siegerwein bedanken.

Ulrich Open

Am 1. Juni startete bereits das 4. Ulrich Open. Im Herrenbewerb konnten wir 32 Teilnehmer begrüßen, bei den Damen nahmen dieses Jahr acht Frauen teil. Die Finalspiele beider Bewerbe wurden Ende August absolviert.

Einladung Finaltag

Aktuell läuft gemeinsam mit dem TC Gasselsdorf und TC St. Martin zum zweiten Mal unser „Verbandsduell“, bei dem sich die drei Tennisvereine unserer Gemeinde bei spannenden Spielen am Tennisplatz matchen.

Der Finaltag wird am Samstag, 17. September in St. Ulrich stattfinden.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer und Fans. Für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt sein!



Tennisclub St. Martin

Eine weitere Saison erfolgreich beendet.



„Tennis am Meer, was will man mehr“ – unter diesem Motto startete die heurige Tennissaison mit einem Tenniscamp in Portoroz, Slowenien. Bei Sonnenschein und Meeresrauschen bereiteten sich die Vereinsmitglieder auf die heurige Sommermeisterschaft vor. Nachdem auch die Geselligkeit nicht zu kurz gekommen ist, wurde der Zusammenhalt unter den Mitgliedern zusätzlich gestärkt.

Sulmtal-Open

Mit einer neuen Rekordzahl an Anmeldungen

von 126 SpielerInnen, wurde das alljährliche Sulmtal-Open mit Erfolg ausgetragen. Die Turnierleitung, bestehend aus: Anja Gschliesser, Lukas Schönmaier und den beiden Obmännern Maximilian Gotthard und Günther Loibner leisteten wie jedes Jahr eine herausragende Arbeit bei der Organisation des Turniers. Bei herrlichem Wetter wurden dem Publikum stets spannende Spiele geboten.

Nachwuchs

Wie auch im letzten Jahr

konnten sich auch die Kleinsten von uns unter Beweis stellen und ihr Können zeigen. Von Ende April bis Mitte Juli hatten die Kinder einmal wöchentlich die Möglichkeit am Tennisplatz des TC Gasselsdorf und TC St. Martin mit unseren Tennisinstructor Kevin Ehmann zu trainieren. Die Kinder zeigten sichtlich Spaß am Tennis und waren mit vollem Elan dabei.

Meisterschaften

Mit gleich fünf Mannschaften ging der Verein

heuer ins Rennen und konnte einige Erfolge verzeichnen. Unsere Herren 55 erreichten im letzten Heimspiel gegen Wagners den Meistertitel und stiegen in die Landesliga B auf.

Zusätzlich zu erwähnen wäre, dass die Sanierung unserer beiden Sandplätze im Herbst stattfindet. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Helfern und Vereinsmitgliedern sehr herzlich und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf ein aufregendes Tennisjahr 2023.



Die Musiker von Blechgewitter (v.li.):
Michael Scherübel – Posaune, Tenorhorn
Patrik Rauter – Posaune, Bariton, E-Gitarre,
Leo Loibner – Tuba
Martin Galli – Schlagzeug
Bandleader Willibald Dietrich – Flügelhorn, Trompete
Manuel Gödl – Flügelhorn, Trompete
Stefan Gollien – Flügelhorn, Trompete

Blechgewitter auf Erfolgstour

Musikalisch war das Ensemble auf hoher See unterwegs



Mit dem Kreuzfahrtschiff „Costa-Deliziosa“ war das Ensemble „Blechgewitter“ auf internationaler Kreuzfahrt von Venedig bis Mykonos und zurück unterwegs. Die sieben Musiker, mit einem sehr umfangreichen Musikprogramm, haben innerhalb von einer Woche drei Auftritte auf dem Kreuzfahrtschiff absolviert. Zur Freude des Fanclubs und des international anwesenden Publikums haben die Musiker über sechs Stunden nicht nur die Reisenden, sondern auch die Schiffsmannschaft mit ihrem Können begeistert.

Auf hoher See

Den ersten Auftritt hatte die Gruppe am 03. Juli auf Deck 3 bei einem beschwingten Nachmittag in der sehr gut besuchten Piano-Bar absolviert. Ebenfalls in der Piano-Bar spielte die Gruppe einen Tag spä-

ter einen abwechslungsreichen, mit Witz und Schmäh untermalten, Frühschoppen. Der dritte Auftritt fand beim Evergreen-Abend am offenen Deck 9 bei der sehr vielversprechenden Poolbar statt. Hier musizierte sich das Ensemble zur musikalischen Höchstleistung auf. Außer dem sehr kräftigen Applaus- und Gesangseinlagen gab es

nach diesen zwei Stunden Standing-Ovation vom Fanclub und vom international anwesenden Publikum. Von den sieben leidenschaftlichen Musikern kommen sechs aus der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin i. S. und einer – Stefan Gollien – aus der Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter.

Dank und Anerkennung

Die Kreuzfahrt mit den drei Auftritten auf der „Costa-Deliziosa“ hatte das Reisebüro HAKALI aus Hitzendorf organisiert. Die Musiker und der Fanclub bedanken sich recht herzlich bei allen Mitreisenden und bei den Reisebegleitern Karl und Rosalinde Haider vom Reisebüro HAKALI.



Beim „Brass am Hof“ heizte das Blechgewitter den Besuchern ordentlich ein.

Eröffnung der Sommerausstellung

Greith-Haus St. Ulrich lässt die Sommerausstellung

VOR  **SCHAU**

Timna Brauer: „Auf den Spuren der Löwen“

Märchen aus Afrika – Musikalische Lesung & Familienkonzert

**Sonntag, 9. Oktober
16 Uhr**

Der Löwe ist nicht nur das alte Wappentier Äthiopiens, er symbolisiert auch den Mythos der überlie-

ferten Geschichten und Märchen aus diesem Land sowie Kraft, Stärke und Weisheit. Timna lädt alle Kinder ein, mit ihr in die Märchenwelt Afrikas einzutauchen und das Elias

Meiri Ensemble verzaubert durch Tastenkunst und Trommelspielen.

Ab 4 Jahren
Dauer: 60 Minuten



Rückblick **NACH** **LESE**



Foto: Maria Fauth

Sommerausstellung

Die Wochen der Sommerausstellung „Venedig - Ein Spiegelbild der Menschheit“ mit Fotografien von Gerhard Roth sind schnell vergangen und boten auch ein vielfältiges Begleitprogramm. Die Eröffnung geriet mit künstlerischen Beiträgen

von Schauspieler Simon Hatzl und Musiker Reinhard Ziegerhofer zu einer stimmigen Feier.

Als Abschlussveranstaltung luden wir zu einer sehr interessanten Führung zwischen Fotografien, Texten und Lesung mit Literaturwissenschaftlerin Daniela Bartens und Schauspieler Jimi Lend.

Sommerbetreuung

Im Rahmen der Sommerbetreuung waren immer wieder Kindergruppen zu Gast. So war es wirklich beeindruckend, wie der von der Gruppe „Aniada a Noar“ bekannte Andreas Safer mit den Kindern arbeite-

te. Am Ende konnten die Kinder sogar selbst gebastelte Instrumente mit nach Hause nehmen.

Auch die jungen Teilnehmer unseres Fotoworkshops waren mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden!



Fotos: Ulrike Rauch



und ein stimmiges Herbst-Programm

Revue passieren und lädt zum kulturellen Hochgenuss für Familien.

Timna Brauer & das Vienna Quintet: „Nur nicht aus Liebe weinen“

Minnesang und Drang

**Samstag, 8. Oktober
19:30 Uhr**

Nach vielen Streifzügen durch fremde und vertraute Kulturen verschreibt sich Timna Brauer ganz der Bardenkunst. Sie erfindet wildeste Liebesgeschichten und vertont sie mit Leidenschaft. Dazu gesellt sich so manches Werk aus der jüdischen Tradition u.a. von

Kurt Weill, Georg Kreisler, Bela Koreny sowie glühende Schmachtfetzen von Zarah Leander. Mit dabei das Vienna Tango Quintet unter der Leitung von Ronen Nissan aus dessen Feder auch die virtuos raffinierten Arrangements stammen.

Dieser Abend verspricht einen poetischen Ohrenschmaus mit viel Herz



Foto: Jonathan Meiri

und Scherz!

Mit: Timna Brauer – Gesang, Ronen Nissan – Gitarre & Bearbeitungen, Milos Avramovic – Banjo, Daniel Arias

Holguin – Violine, Pablo Rojas – Klavier, Angelica Martinez – Kontrabass
Mehr Infos: www.ronen-nissan.com/vienna-tango-quintet

Emiliano Sampaio Meretrio – „Choros“
Konzert

**Samstag, 19. November
19:30 Uhr**

Das Meretrio fasziniert durch einen Spagat zwischen der brasilianischen Musikwelt, der europäischen Klassik und dem amerikanischen Jazz. Der Bandleader und Komponist Emiliano Sampaio wechselt virtuos zwischen Posaune und Gitarre und experimentiert mit digitalen Effekten.

2016 hat das Meretrio seine sechste CD „Óbvio“ veröffentlicht und einen vier-Stern Review vom Downbeat Magazin dafür bekommen. Und auch seine letzten Alben erhielten großartige Kritiken.

2022, das Meretrio veröffentlicht ein Album, das ganz der brasilianischen Musik gewidmet ist und konzentriert auf das Genre ‚Choro‘. Choro entstand



Foto: Thomas Radlwimmer

im 19. Jahrhundert in Brasilien und kann als die erste heimische urbane Musik Brasiliens betrachtet werden. Die Choro-Instrumentation besteht aus Flöte, Klarinette, Cavaquinho, akustischer Gitarre, Pandeiro und Mandoline. Das Trio hat schon bei wichtigen Festivals in Brasilien, Europa und Australien gespielt, und in berühmten Clubs wie Porgy & Bess in Wien und Sendesaal in Bremen.

Meretrio sind: Luis Oliveira – Schlagzeug, Ivar Krizic – Bass, Emiliano Sampaio – Gitarre und Posaune

„PURE. Vocals and Piano“
A Tribute to David Bowie

**Samstag, 10. Dezember
19:30 Uhr**

Vocals and Piano only. Dabei entsteht die Magie ganz von alleine. Sie gehören zu den führenden Musikern Österreichs; musizieren schon lange in unterschiedlichsten Konstellationen und Formen. PURE ist ein Konzeptalbum und eine Liveshow, welche es bis dato so noch nicht gegeben hat. Das Konzert ist eine Hommage an David Bowie und es werden bekannte Lieder wie „Heroes“, „Loving the Alien“ und „Lady Stardust“ gespielt, teilweise aber auch weniger bekannte Lieder wie „Blackstar“ und „I Can't Give Everything Away“ von Bowies letztem Album. Damit soll das musikalische Genie David Bowies in Ehren gehalten werden.



Foto: PURE

PURE – David Bowies Songs in ihrer reinsten Schlichtheit, reduziert auf ihren Kern, performed von Vesna Petkovic-Gesang, Sandy Lopacic – Klavier, Saša Matic-Klavier

► Tickets & Kontakt

Das Greith-Haus

Kopreinigg 90, 8544
St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–
Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Publikumsrekord zum Jubiläum

4.500 Schlagerfans feierten durch die 10. St. Martiner Schlagernacht.

Über 100 Meter lang war die Schlange am Eingang um 14 Uhr und die Menschenmassen hungrig nach Unterhaltung á la excellence. Eine Stunde später öffnete die 10. St. Martiner Schlagernacht und das Gelände füllte sich mit tausenden Fans.



Beste Stimmung

Nik P., Melissa Naschenweng, Die Draufgänger und viele andere Größen am Schlagerhimmel brachten die Open-Air-Arena im Herzen von St. Martin zum Beben. Ausgelassene Stimmung herrschte von Anfang bis Ende, um 4 Uhr früh im Discozelt.

Die Cheforganisatoren Marco Watz und Benjamin Strnad ließen mit über 80 Mitarbeitenden in sechs Bars und riesigem VIP-Zelt keine Gästewünsche offen.

„Wir waren überwältigt“ Hauptorganisator Benjamin Strnad ist glücklich über den reibungslosen

Ablauf und das große Interesse: „Wir waren überwältigt und wollen jeder einzelnen Person danken, die dazu beigetragen hat, dass wir die schon 10. Schlagernacht durchführen konnten!“ – 2023 kann also kommen!

Der GSV berichtet

Im Fußball geht es auch schon seit Anfang August wieder um Punkte. Die sehr erfolgreiche Mannschaft aus dem Frühjahr konnte mit dem Trainer Perus Damijan gehalten werden und wurde punktuell verstärkt. Perus setzt auf einheimische junge Kicker und möchte eine Mannschaft aufbauen, die überraschen kann und sich am Ende der Saison im oberen Drittel der Tabelle wiederfindet.

Neuer Hauptsponsor

Herzlich bedanken möchte sich der Verein beim neuen Hauptsponsor MS Elektrotechnik, mit Inhaber Markus Saurer. Er beschenkte die Mannschaft mit neuen Dressen und steht immer mit Rat und Tat zur Verfügung. Vielen Dank für die Un-



terstützung auch an alle anderen Sponsoren aus der Gemeinde. Ohne euch wäre es nicht möglich den Verein wirtschaftlich gesund zu führen.



Herbst-Geschnatter
der St. Martiner Frauenbewegung

Einladung zum geselligen Beisammensein!

Samstag, 8. Oktober, um 15 Uhr,
unter freiem Himmel
beim Steinhauer-Jammerneeggshof.

Auch in diesem Jahr
schnattern wir Damen
mit dem Seniorenbund!

Mitschnattern und
Sturm & Kastanien genießen!
Für Mehlspeisen und Säfte
ist ebenso gesorgt!

Die Damen der
Frauenbewegung
Ortsgruppe
St. Martin
freuen sich
auf Ihr Kommen!

Bitte die zum Veranstaltungszeitpunkt
geltenden Corona-Regeln der Bundesregierung beachten.

STEIRISCHE
VP FRAUEN

Wir wünschen viel Vergnügen!

Bleiben Sie fit und beweglich durch:



❖ Funktionsturnen der Wirbelsäule

ab 19. September 2022

jeden Montag

um 19 Uhr

im Turnsaal der VS St. Martin

mit Sophie Hengsberger

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten:

☎ 0699 102 25 765

❖ Kundalini Yoga

ein System aus Körperübungen,
bewusster Atemführung und Meditation!

ab 04. Oktober 2022

jeden Dienstag

um 19 Uhr

im Turnsaal der VS St. Ulrich

mit Christine Sabongui-Lampl

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten:

☎ 0699 19 306 307

Einladung
zum offenen
Tanzen
beim
GH Neuwirt-Ferrari
St. Ulrich i.G.
03465 / 24 58

Englischer
Walzer
Polka
Cha-Cha-Cha
Wiener Walzer
Disco Fox
Samba
Tango
Jive

Termine:
Fr. 07.10.2022
Fr. 11.11.2022
Fr. 09.12.2022

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei!
Änderungen vorbehalten!

.SILVESTER 2022.

17:45 Uhr Fackelwanderung
Treffpunkt GEMEINDE

18:30 Uhr Klangfeuerwerk
anschließend Jahresausklang
bei Speis & Trank

Wir freuen uns auf Ihren Besuch —
und bitten um Ihre Tischreservierung!

Gasthof Martinhof |
Tel: 03465 2469 | 
www.martinhof.at

► Spieltermine

7. Oktober: Eibiswald
gegen St. Martin, 19
Uhr in Eibiswald

14. Oktober: St. Mar-
tin gegen Gralla, 19
Uhr in St. Martin

22. Oktober; Preding
gegen St. Martin, 15
Uhr in Preding

28. Oktober: St. Mar-
tin gegen Lankowitz,
19 Uhr in St. Martin



Martinisepppl

Ihr hobt's es schoa g'lesn,
wenn's eich interessiert:
Unsa Gemeinde is zertifiziert.
„Familienfreundlich“; so steht's auf'n Zeignis.
Des is doch a sehr sehr erfreulich's Ereignis.
Schaut's dazua, junge Leit,
und losst's eich net bittn!
Mia brauch'n jo weiterhin Babies zum sittn!
Wal wenn die Gemeinde schoa auszeichnet is,
dann sull'n do a Kinder lebn, so vül is g'wiss.

OKTOBER		VERANSTALTUNGEN	ORT
02.10.	10 Uhr	Erntedank St. Ulrich	Pfarrkirche St. Ulrich
07.10.	19:30 Uhr	offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
08.10.	15 Uhr	Herbst-Geschnatter der VP Frauen & des Seniorenbund	Jammernegg Hof - Familie Steinhauer
08.10.	19:30 Uhr	Timna Brauer & das Vienna Tango Quintett „Nur nicht aus Liebe weinen“	Greith-Haus
09.10.		Bundespräsidentenwahl	Wahllokale der Gemeinde
09.10.	16 Uhr	Timna Brauer „Auf den Spuren des Löwen“	Greith-Haus
13.10.	18:30 Uhr	Markus Arefi Filmvortrag	Gemeindesaal
15.10.	14 Uhr	Kastanienbraten Bauernbund & ÖKB St. Martin	Jammernegg Hof - Familie Steinhauer
15.10.		große Auswahl an Allerheiligengestecke	Gärtnerei Prauser
22.10.	18 Uhr	Totengedenken ÖKB St. Martin Wortgottesdienst mit Pastoralref. Prof. Mag. Anja Asel	Pfarrkriche St. Martin
NOVEMBER			
01.11.	8:30 Uhr	Allerheiligen Friedhofgang St. Martin	Pfarrkirche St. Martin
01.11.	11 Uhr	Allerheiligen Friedhofgang St. Ulrich	Pfarrkirche St. Ulrich
04. bis 20.11.		traditionelles Martinigansl-Essen	GH Martinhof
05.11.	ab 13 Uhr	Preisschnapsen GSV St. Martin	GSV Arena
06.11.	08:30 Uhr	Martinisonntag	Pfarrkirche St. Martin
11.11.	19:30 Uhr	offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
18. & 22.11.		Theater im Gasthaus „Urlaubszeit beim Hirschenwirt“	GH Martinhof
19. & 20.11.		Adventausstellung	Gärtnerei Prauser
19.11.	19:30 Uhr	Emiliano Sampaio Meretrio „Choros“	Greith-Haus
26.11.	19 Uhr	Bauernbundball	Restaurant Karpfenwirt
DEZEMBER			
09.12.	19:30 Uhr	offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
10.12.	19:30 Uhr	A Tribute to David Bowie „Pure“	Greith-Haus
17.12.		Weihnachtskonzert TMV St. Ulrich	Greith-Haus
18.12.	17 Uhr	Adventkonzert Chorgemeinschaft St. Martin	Pfarrkirche St. Martin
23.12.		Weihnachtskonzert WBUHK	Pfarrkirche St. Martin
24.12.	15 Uhr	Kinderkrippenfeier	Pfarrkirche St. Martin
24.12.	15 Uhr	Krippenandacht	Pfarrkirche St. Ulrich
24.12	23 Uhr	Christmette	Pfarrkirche St. Martin
31.12.	ab 17:45 Uhr	Silvester über den Dächern von St. Martin	GH Martinhof